

födëkam



**Födëkam-Veranstaltungen:
Rückblicke und Vorschau**

„Komponieren gegen die Zeitgeisteskranken“

... lautet der Titel eines Beitrags in der letzten Ausgabe der Wochenzeitung „Die Zeit“, die ich gerade entdeckte.¹ Es ist doch recht provokativ, einen solchen Titel für ein Vorwort von „Födekam-Neues“ zu übernehmen!

Nun, in diesem Artikel schreibt Volker Hagedorn über den Komponisten Arnold Schönberg (1874-1951), der vor 150 Jahren in Wien geboren wurde. Schönberg entwickelt sich zu einem der einflussreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts, und dabei spiegelt sich in seinem Leben und musikalischen Wirken auch die Zeitgeschichte wider.

Schönberg hatte sehr früh den Holocaust vorausgesehen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts, so Volker Hagedorn, kommt es etwa mit Debussy, Strawinsky und Schönberg zu einer „unfassbaren Dichte kreativer Eruptionen“: „Neue Musik findet in der Mitte der Gesellschaft statt. In vollen Sälen entzündet sie die Frage, wo und wer man eigentlich ist in einer immer komplexeren, schnelleren, angespannten Welt.“

Schönberg schreibt 1923 an den Maler Kandinsky „Wozu soll der Antisemitismus führen, wenn nicht zu Gewalttaten? Ist es so schwer, sich das vorzustellen?“ 1933 flieht er mit Frau und Tochter in die USA, wie in dieser Zeit so viele andere europäische Musiker, Komponisten und Musikwissenschaftler. 1938 fragt Schönberg hellseherisch: „Gibt es Raum in der Welt für nahezu 7.000.000 Menschen (er meint Juden, AdR.). [...] Werden sie ausgelöscht werden? Ausgehungert? Geschlachtet?“

1947 komponiert Schönberg das „A Survivor from Warsaw“ (Ein Überlebender aus Warschau), eine der frühesten künstlerischen Reaktionen auf den Holocaust: „Der ‚Überlebende‘ erzählt auf Englisch, was geschieht, Kommandos werden auf Deutsch gebrüllt, bis die zusammengetriebenen Männer das Schma Jisrael singen, eines der wichtigsten Gebete des Judentums.“

Während ich diese Zeilen niederschreibe, höre ich auf Youtube eine Aufführung dieses Schönberg'schen Werkes, mit dem Bariton Hermann Prey und den Bamberger Symphonikern. Beeindruckend! Berührend!

Komponieren, Singen, Musizieren... hat immer etwas mit dem Zeitgeist zu tun. Mit dem Zeitgeist? Gegen den Zeitgeist? Es liegt an einem und einer Jeden von uns, zu überlegen und zu entscheiden, wessen Geistes Kind wir sein wollen.

Auch beim Singen und Musizieren.

Emil Piront (Präses)

¹ Wochenzeitung „Die Zeit“, vom 23. August 2024, S. 37. Siehe auch: <https://www.zeit.de/2024/36/arnold-schoenberg-komponist-zwoelftonmusik-holocaust-biografie>

INHALT

Atempause: „Komponieren gegen die Zeitgeisteskranken“	2
FÖDEKAM AKTUELL	
„Anders und doch so gleich“	3
Kommentar: Neu aufgestellt	4
Veranstaltungskalender	6
Ein neues Angebot von Födekam: TuneUp, der fitmacher-Workshop	7
Steckbriefe der Födekam-Projekte 2024	8
EINSTUFUNG 2024	
Endlich wieder Einstufung für Harmonien und Fanfaren	13
Programm	20
INSTRUMENTAL	
Die eigene Kreativität entdecken und fördern	26
Perfektionierung in Musikerziehung wird breiter ausgerichtet	26
Alle Aspekte des Zusammenspiels	27
Konzertreise zur Einschwörung auf die Einstufung	28
Winfried Collas legt den Dirigentenstab nieder	29
Wenn Gemeinschaft zum Erlebnis wird	30
Ostbelgische Solisten beim nationalen Finale mit dabei	33
VOKAL	
Sing-In beschließt Probeweche mit eindrucksvollem Konzert	34
„Singwochenzauber“ war hör- und spürbar	35
Primacanta - jedes Jahr ein eindrucksvolles Bild	36
Musiker sind oft naturverbunden	37
Carmina Viva unterstützt Hof Peters	38
„Von Jukebox bis Spotify“	38
Dekanatstreffen der Kirchenchöre	38
Vocalensemble Pro Arte verabschiedet sich	39

Titelbild:

Singwoche für Kinder und Jugendliche

Eifelblasorchester Rescheid e.V.

Suche nach neuem/r Dirigenten/in

Wir sind ein 25-köpfiges Blasorchester in der Eifel (dazu einige Schüler in der Ausbildung) und auf der Suche nach einem/r neuen Dirigenten/in. Das Eifelblasorchester Rescheid (Gemeinde Hellenthal) besteht seit 27 Jahren und war zuerst als Jugendblasorchester Rescheid bekannt. Wir spielen überwiegend sinfonische Blasmusik, Melodien aus Film und Musicals aber auch Unterhaltungsmusik. Die Musiker/innen sind aber offen für alles Neue.



Wir suchen eine engagierte Leitung, die uns musikalisch fördert mit mehr oder weniger Dirigentenerfahrung.

Weitere Informationen unter www.jugendblasorchester-rescheid.de

Bei Interesse wenden Sie sich bitte gerne an gertrud.reger@gmx.de

„Anders und doch so gleich“

Inklusives Ferienatelier „Con Tutti – Musik für ALLE“ sorgt für strahlende Kinderaugen

Ein Nachbericht der Projektleiterin Vanessa Hilgers

„Ich bin anders als, du bist anders als, er ist anders als sie...Na und? Das macht das Leben eben bunt!“ So klang eines der Lieder, das die Kinder täglich durch das Ferienatelier „Con Tutti – Musik für ALLE“ begleitete.

Vom 20. bis 23. August fand die erste Auflage des neuen Föderkam-Ferienateliers „Con Tutti – Musik für ALLE“ im Pfarrheim in Weywertz statt. Während vier Tagen hatte eine kleine Gruppe 6- bis 10-Jähriger die Chance, Musik auf vielfältige Art und Weise zu entdecken und zu erleben. Dabei handelte es sich um ein niederschwelliges Angebot, das allen Kindern, mit und ohne Beeinträchtigung, offenstand. Ziel war es, Musik für alle Kinder zugänglich zu machen. Die strahlenden Kinderaugen verrieten: Das ist dem Team von „Con Tutti“ auf jeden Fall gelungen.

Nach der optionalen Betreuung am Morgen, begann der Tag stets mit einem kleinen Einsingen. Lieder wie „Guten Morgen“ eigneten sich ideal, um mit viel Energie in den Tag zu starten. Spielerisch gingen die Dozentinnen dabei auf die Kinder ein und bezogen sie in das Programm mit ein.



Gemeinsam wurde die Musik ertastet, gefühlt, gehört und gesungen



Die Premiere des Ferienateliers „Con Tutti“ verlief sehr erfolgreich. In den Allerheiligenferien gibt es eine Neuauflage.

„Schwerpunkt des Projektes liegt darin, dass sowohl die Kinder mit als auch ohne Beeinträchtigung zusammen in die Welt der Musik eintauchen. Gemeinsam wurde die Musik ertastet, gespürt, gefühlt, gehört und gesungen“, berichtet die Dozentin Simone Mertes. Gemeinsam mit Simone waren auch Céline Keutgen und Sarah Heutz für die musikalische Leitung der Musikateliers verantwortlich. Unterstützt wurden sie dabei von den Erzieherinnen Manuela Tangeten und Nadine Peters. Durch dieses erfahrene Team aus Musiktherapeuten, Sozialpädagogen, Erziehern und medizinischem Fachpersonal konnte eine individuelle Betreuung der Kinder gewährleistet werden.

Auch die Kreativität kam bei „Con Tutti“ nicht zu kurz. So wurden zum Beispiel Trommeln und Regenmacher gebastelt, die die Kinder am letzten Tag voller Freude mit nach Hause nehmen konnten. Aber auch eigene Musikpartituren wurden anhand von Bastelmaterialien wie Knöpfen, Korken, Kordeln etc. gestaltet und gespielt.

So unterschiedlich die Kinder auch sein mochten, bei „Con Tutti“ fand jedes seinen Platz. Allen gemeinsam war die große Freude an der Musik. Selbst in den Pausen erklangen die Musikinstrumente oder die erlernten Lieder. Diese Begeisterung für



die Musik nehmen die Kinder sicherlich auch mit nach Hause. „Ich habe den anderen schon gesagt, dass ich jetzt Klavier spielen möchte“, erzählte uns der zehnjährige Younis.

Als die Eltern am Freitag zu einem kleinen Abschlusskonzert eingeladen wurden, war die Aufregung und Vorfreude groß. Die positive Resonanz bestätigte die Kinder nochmal in ihrer Begeisterung für die Musik.

„Con Tutti“ konnte auf die wertvolle Unterstützung der König-Baudouin-Stiftung im Rahmen der Initiative Bürgerfonds Ostbelgien zählen. Bereits in den Allerheiligenferien bietet Föderkam ein weiteres „Con Tutti“-Ferienatelier in der Musikakademie Eupen an. Wir freuen uns schon jetzt auf alle teilnehmenden Kinder, die das Ferienatelier mit ihren eigenen Farben „bunt“ machen. Alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns in die Welt der Musik einzutauchen.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es unter:

<https://foedekam.be/event-detail/event/91-con-tutti-musik-fuer-alle>

Neu aufgestellt

Von Präsident Marc Komoth

Födekam stellt sich neu auf – so hieß es zu Jahresbeginn. Nach einigen Monaten können wir feststellen: Für unseren Musikverband hat sich in den letzten Monaten tatsächlich sehr viel geändert! Die Professionalisierung, die durch den Geschäftsführungsvertrag mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft möglich wurde, äußert sich u.a. in einer langen Liste neuer Ideen, Projekten und Veranstaltungen. Unsere beiden Geschäftsführer Steven Gass und Yannick Plumacher haben sich – vor allem auch mit Unterstützung von Sekretärin Sandra Mausen – in ihre Jobs eingearbeitet. Zudem gibt es mit Vanessa Hilgers seit April eine weitere personelle Verstärkung im Projektmanagement.



Die neue Geschäftsführung ist zunächst aktiv auf die Verbandsmitglieder, also auf die angeschlossenen Vereine, zugegangen. In insgesamt sieben abendlichen Gesprächsrunden haben Yannick und Steven vor Ort den Kontakt mit engagierten Vereinsmenschen und Vorstandsmitgliedern gesucht. Aus diesen Gesprächen sind eine Vielzahl von Ideen, Vorschlägen und Fragestellungen entstanden, die auf unserer Website nachzulesen sind: <https://foedekam.be/news/494-bericht-gemeinderunde-2024>. Ergänzt werden diese Erkenntnisse aus der Vereinsrunde durch die Ergebnisse weiterer Gespräche: Unter anderem ist Födekam mit der Musikakademie, mit Partnerverbänden aus anderen Regionen oder mit dem neuen Kulturminister Gregor Freches zusammengetroffen oder hat die Dirigenten der ostbelgischen Chöre zu einem themenspezifischen Treffen eingeladen. Auf der Basis dieses sehr breiten „tour d'horizon“ wird nun gemeinsam mit dem Verwaltungsrat gewissermaßen der Leitfaden für unsere Verbandsarbeit in den nächsten Monaten und Jahren erstellt.

Das Personal des Verbandssekretariats arbeitet eng mit der Dienststelle Ehrenamt des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft zusammen, um noch besser als bisher auf die administrativen Fragen der Vereine antworten und spezifische Beratungen erteilen zu können. Wir haben außerdem Material angeschafft, vor allem Percussion-Instrumente, das demnächst an die angeschlossenen Vereine verliehen werden kann. Alte und neue Veranstaltungen und Projekte haben stattgefunden, so etwa ein neues niederschwelliges und inklusives Ferienatelier für Kinder („Con Tutti“), das übrigens in den Allerheiligenferien wiederholt wird. Außerdem bietet Födekam mit „TuneUp“ aktuell Fitmacher-Workshops für Instrumentalisten an. Das große Play-In mit rund 110 Teilnehmern hat nach Redaktionsschluss dieser Zeitschrift stattgefunden und mit der Einstufung der Harmonien steht im November die erste und größte Veranstaltung dieses wichtigen Zyklus an.

Ich hoffe, dass auch in dieser Zeitschrift diese neue, noch gesteigerte Dynamik unseres Verbandes spürbar wird. Födekam freut sich auf viele weitere Begegnungen mit Vereinen, mit Sängern und Instrumentalisten. Lasst uns weiterhin gemeinsam unsere Begeisterung für das Hobby Musik in die ostbelgische Öffentlichkeit tragen!

HINWEIS

Nach Erscheinen der Zeitschrift ist diese auch auf der Webseite des Musikverbandes Födekam Ostbelgien – www.foedekam.be – unter „Födekam Neues“ einsehbar.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:

Alfred Betsch, Satz & Grafik,
Marktplatz 3, 4700 Eupen, Tel.: 0478/31 49 66

Herausgeber:

Musikverband FÖDEKAM Ostbelgien – V.o.G.
Regionaler Verband der Instrumental- und
Vokalensembles im Gebiet deutscher Sprache
Geschäftsführer:

Steven Gass und Yannick Plumacher

Präsident: Marc Komoth

Sekretärin: Brigitte Clout

Kassierer: Jean-Pierre Beckers

Anschrift der Redaktion:

Heiderfeld 84, 4770 Amel

Tel. und Fax: 080/22 65 55

E-Mail: info@foedekam.be

Website: www.foedekam.be

Redaktionsteam:

Alfred Betsch (Satz und Grafische Gestaltung),
Jean-Pierre Beckers, Horst Bielen,
Jochen Mettlen, Marc Komoth, Emil Piront,
Arnold Reuter, Yvonne Elsen, Vanessa Hilgers

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich

Bezugspreise:

Für angeschlossene Vereine im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Für Privatpersonen: 7 € pro Jahresabonnement

Anzeigenpreise 2024 pro Ausgabe:

Rückdeckel außen: 250 €

Vorderdeckel innen: 200 €

1 Seite A4: 150 €

½ Seite A4: 90 €

¼ Seite A4: 60 €

Redaktionsschluss für die

• Februar-Ausgabe: 31. Januar

• Mai-Ausgabe: 30. April

• September-Ausgabe: 15. August

• Dezember-Ausgabe: 10. November

Bankverbindung:

KBC Bank St. Vith

Konto Nr.: 731-1065530-57

IBAN (Identifizierungsnummer):

BE09 7311 0655 3057

BIC (Swift-Code): KREDBEBB

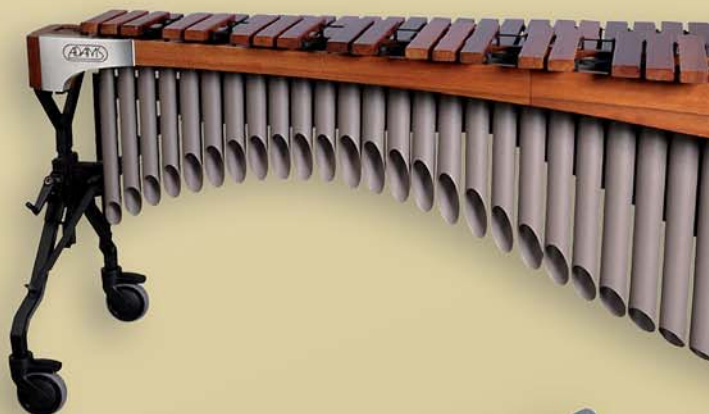
Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des Redaktionsteams.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen aber weiterverwendet werden, wenn die Quelle angegeben wird.

ALLES FÜR DIE BLASMUSIK

EINE ÜBERWÄLTIGENDE AUSWAHL AN RENOMMIERTEN MARKEN

Große Reparaturwerkstatt. Schlagzeuge und Blasinstrumente aus eigener Herstellung.



ADAMS LUMMEN

Bosstraat 73

B-3560 Lummen

info@adams-music.be

+32 (0) 13 35 20 20

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 - 18:00
Mittwoch	9:00 - 18:00
Donnerstag	9:00 - 18:00
Freitag	9:00 - 18:00
Samstag*	9:00 - 17:00
Sonntag	geschlossen

* Werkstatt bis 16:00 Uhr



ADAMS MUSIC CENTRE
ADAMS-MUSIC.COM

Veranstungskalender

In dieser Rubrik stellen wir gerne alle Veranstaltungen der Vereine wie Jahreskonzert, Jubelfest, Konzertveranstaltung, Vereinsveranstaltung (Sommerfest, Grillfest, ...), usw. vor.

Wir bitten die Vereinsverantwortlichen, uns bereits bekannte Termine mitzuteilen, damit wir diese dann in den nächsten Ausgaben unserer Zeitschrift sowie auf unserer Website veröffentlichen können. (Bitte auch Ort, Uhrzeit und, falls vorhanden, Link zur Webseite mitteilen!)

2024

11.-25.09.	Födekam Ostbelgien „TuneUp - der fitmacher Workshop“	
14.09.	Kgl. Musikverein „Zur alten Linde“ Weywertz 100-jähriges Bestehen „E Kölsch Jeföhl“	Mehrzweckhalle, Worriken Bütgenbach
28.09.	Kgl. Harmonie Hergenrath Konzert OstbelgienFestival	Pfarrkirche Rocherath
12.10.	Kgl. Musikverein „Tal Echo“ Wallerode Jahreskonzert	Schützenhalle „Zur Heide“, Medell
19.10.	Kgl. Mandolinenorchester Jahreskonzert	Eastbelgica Eventlocation, Eupen
19.10.	Männergesangsverein „Cäcilia“ Raeren Jahreskonzert	Bergscheider Hof, Raeren
19.10.	Musikverein Echo vom Hochtumsknopf Maldingen Jahreskonzert	Saal „Christa Gennen“, Maldingen
19.10.	Kgl. Musikverein St. Lambertus Manderfeld Jahreskonzert	Saal „Hotel des Ardennes“, Manderfeld
20.10.	Harmonien des Nordens „Musique par excellence“	Bergscheider Hof, Raeren
26.10.	Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Recht Jahreskonzert	Pfarrkirche Recht
26.10.	Kgl. Harmonie Hergenrath Herbstkonzert	Gemeindeschule Hergenrath
28.-31.10.	Födekam Ostbelgien Feriatelier „Con Tutti - Musik für ALLE“	Musikakademie Eupen
02.11.	Kgl. Musikverein „Hof von Amel“ Jahreskonzert	Saal Peters, Amel
02.11.	Kgl. Musikverein Dürlandia Dürler Jahreskonzert	Saal Dürlandia, Dürler

09.11. & 10.11.	Födekam Ostbelgien & DG Einstufung der Harmonien und Fanfaren	Triangel, St. Vith
16.11.	Kirchenchor Born Stiftungsfest	Pfarrkirche Born
16.11.	Kirchenchor Carpe Diem Thommen Konzert „Herz & SOUND“	Pfarrkirche Thommen
17.11.	Eupener Vocalensemble Pro Arte Abschiedskonzert	Pfarrkirche St. Nikolaus, Eupen
23.+24.11.	Kgl. „Cäcilienchor“ St. Nikolaus Eupen Jahreskonzert zum 175-jährigen Bestehen	Pfarrkirche St. Nikolaus, Eupen
01.12.	Symphonisches Blasorchester der belgischen Eifel (sbbe) Jahreskonzert	Festhalle „Zum Tünnes“, Deidenberg
01.12.	Kgl. „Cäcilienchor“ St. Nikolaus Eupen Jahreskonzert zum 175-jährigen Bestehen	Pfarrkirche Rocherath
15.12.	Männergesangsverein „Cäcilia“ Raeren Adventskonzert	Pfarrkirche Raeren
15.12.	Mehrere Vereine Weihnachtsliedernachmittag	Pfarrkirche Walhorn
21.12.	Mehrere Vereine Weihnachtskonzert	Pfarrkirche Hergenrath
22.12.	Kirchenchor Born Weihnachtssingen	Pfarrkirche Born
2025		
29.03.	Födekam Ostbelgien & DG Einstufung der Instrumentalensembles (traditionelle Blasmusik, Bigbands)	Dorfsaal, Oudler
30.03.	Födekam Ostbelgien & DG Einstufung der Instrumentalensembles (Kammermusik, sonstige)	Haus Harna, Walhorn
06.04.	Födekam Ostbelgien & DG Einstufung der Spielmannszüge & Drumbands	Herzebösch, Eلسenborn
26.04. & 27.04.	Kgl. Kirchenchor Gesangsverein „St. Cäcilia“ Eلسenborn 150-jähriges Bestehen	Herzebösch, Eلسenborn
02.-04.05.	Musikverein „Echo vom Hochtumsknopf“ Maldingen 50-jähriges Bestehen	

- 10.05. Föderkam Ostbelgien & DG
Wertungssingen der Kinder- und Jugendchöre Pfarrkirche, Raeren
- 16.05. Kgl. Musikverein „Tal Echo“ Wallerode
100-jähriges Bestehen Harmonieorchester der Großherzoglichen Militärkapelle Luxemburg Triangel, Sankt Vith
- 21.-22.06. Kgl. Musikverein Burgklänge Bütgenbach-Berg
125-jähriges Bestehen
- 27.-29.06. Kirchenchor Gesangverein „St. Cäcilia“ Hauset 1875
150-jähriges Bestehen Mehrzweckhalle Hauset
08. & 09.11. Föderkam Ostbelgien & DG
Einstufung der Chöre Triangel, St. Vith

2026

- 15.-17.05. Kgl. Musikverein „Hof von Amel“
125-jähriges Bestehen

BITTE TEILEN SIE UNS IHRE VERANSTALTUNGSTERMINE MIT!

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember: Teilen Sie uns bitte Ihre Advents- und Weihnachtskonzerte mit!



Dirigent/in gesucht!

Fürs Jugendorchester NOW Kids (Raeren /Walhorn)

Bewerbung und weitere Infos unter kids@harmonie-now.be

Ein neues Angebot von Föderkam **TuneUp,** der fitmacher-Workshop

Im September veranstaltet der Musikverband Föderkam eine spannende Serie von kostenlosen Seminarabenden unter dem Titel „TuneUp: der fitmacher-Workshop“.

Diese Abende bieten Musikern die einmalige Gelegenheit, wertvolle Tipps und Techniken zur Verbesserung ihres Instrumentenspiels zu erhalten. Unter der Leitung erfahrener hiesiger Dozenten werden wesentliche Themen wie die Optimierung der Haltung und der Atmung, die Erzeugung eines überzeugenden Klanges und die Erarbeitung neuer Werke behandelt.

Das Angebot richtet sich sowohl an Anfänger als auch an fortgeschrittene Musiker. Die Inhalte sind niederschwellig und vermitteln das nötige Grundwissen, während gleichzeitig Tipps für Fortgeschrittene gegeben werden. Alle Teilnehmer erhalten schriftliche Unterlagen, die die wichtigsten Aspekte und praktischen Übungen zusammenfassen.

Die Workshops finden getrennt nach Dozent und Instrument an unterschiedlichen Tagen jeweils von 19:30 bis 22 Uhr statt. Der genaue Ort wird nach der Anmeldung festgelegt und orientiert sich am Wohnort der Teilnehmer im Norden oder Süden der deutschsprachigen Gemeinschaft.

Dieses Angebot knüpft an eine Reihe früherer Coaching-Angebote des Musikverbandes Föderkam an - darunter Seminare für Instrumentalisten und Dirigenten, Stimmbildung in den Chören und das Projekt „Animato“.

Weitere Informationen zu TuneUp unter:

<https://foedekam.be/event-detail/event/92-tuneup-der-fitmacher-workshop>

foedekam
Musikverband Ostbelgien VGO

Ostbelgien



TuneUp - der fitmacher Workshop

kostenloses Angebot des Musikverbandes Föderkam

im September 2024
mit Audrey Luzignat, Carmen Heuschen,
Jean Xhonneux, Martin Schommer, Olivier Haas,
Patrick Sporcken, Philippe Lemaire, Romain Garitte,
Silvain Cremers, Thomas Gustin, Yannick Plumacher

www.foedekam.be

Steckbriefe der Föderkam-Projekte 2024



Projekt **Band Factory**

Kategorie	Instrumental - Jugend
Zeitraum	Herbst 2023 - Frühjahr 2024 (13 Probeterminen)
Ort	Süden der DG
Leitung	Matthias Verniers
Anzahl Teilnehmer	17 Jungmusiker (bis 15 Jahre)

Beschreibung

Im Oktober 2023 startete eine weitere Band Factory-Projektphase im Süden der DG.

Hierbei handelt es sich um ein Jugendorchester, das Kindern und Jugendlichen bis zum Alter von 15 Jahren den Einstieg ins Ensemblespiel ermöglicht. So können die Teilnehmer ihre ersten Schritte in einem Orchester unter Gleichgesinnten wagen und die Grundlagen des Zusammenspiels entdecken.

Am 25. Februar 2024 fand das Abschlusskonzert und somit der Höhepunkt der jüngsten Projektphase in der Pfarrkirche in Burg-Reuland statt.



Projekt **Play-In Junior Edition**

Kategorie	Ferienatelier
Zeitraum	8. bis 11. April 2024
Ort	ViDo in Burg-Reuland
Leitung	Yannick Plumacher und Gabriel Ducombe
Anzahl Teilnehmer	83 Kinder (zwischen 10 und 15 Jahren)

Beschreibung

2024 stand eine besondere Auflage des Play-In Junior Edition an: die Jubiläumsedition. Seit 25 Jahren bietet der Musikverband Föderkam ostbelgischen Nachwuchsmusikern in den Osterferien die Möglichkeit, im „Play-In Junior Edition“ erste Erfahrungen im Orchester zu sammeln.

Geprobt wurde während vier Tagen im ViDo in Burg-Reuland. Neben den Proben wurde den Kindern hier auch ein abwechslungsreiches Aktivitätenprogramm angeboten.

Am 11. April konnten die Kinder anschließend ihr ausgearbeitetes Geburtstagsprogramm vor einem mehr als gefüllten Triangel in St. Vith präsentieren.



Projekt **Sonatina Regional**

Kategorie	Instrumental - Jugend
Zeitraum	Sonntag, 28. April 2024
Ort	Musikakademie der DG in Eupen
Jury	Luc Marly, Marc Lemmens und Martin Schommer
Anzahl Teilnehmer	16 Solisten

Beschreibung

Am 28. April fand in der Musikakademie der DG in Eupen der regionale Ausscheidungswettbewerb des Solistenwettbewerbs „Sonatina“ für junge Musiker aus Ostbelgien statt.

16 talentierte Solisten nahmen an diesem Wettbewerb für Holzblas-, Blechblas- und Perkussionsinstrumente teil und präsentierten der Jury ihr Werk in der jeweiligen Kategorie (Intrada, Sonatine, Sonate und Concerto). Acht Solisten konnten sich für den Sonatina-Nationalwettbewerb qualifizieren: Jamie Lenz, Jonas Justen, Gino Mertes, Hanna Post, Gabriel Dinter, Simon Saam, Paul Classen und Yannis Lentz.

Der Posaunist Jamie Lenz wurde Tagesbester mit 92% in der Stufe „Concerto“.



Projekt Primacanta – Jedem Kind seine Stimme

Kategorie	Jugend
Zeitraum	Vierte Staffel: Schuljahr 2023-2024 sowie 2024-2025
Ort	Musikakademie der DG in Eupen & Pfarrheim in Weywertz
Leitung	Marc Lemmes, Guido Niessen, Barbara Mergelsberg, Wolfgang Delnui
Anzahl Teilnehmer	14 (davon 4 Kindergärtnerinnen)

Beschreibung

„Primacanta - Jedem Kind seine Stimme“ ist ein musikpädagogisches Programm, das darauf abzielt, Grundschullehrkräfte und Kindergärtner zu befähigen, einen attraktiven Musikunterricht zu gestalten. Dieses Projekt wird in Kooperation mit dem Musikverband Föderkam, der Musikakademie, dem Ministerium und der Autonomen Hochschule durchgeführt.

Die Weiterbildung erstreckt sich über zehn Tage, verteilt auf zwei Schuljahre. Während dieser Zeit erlernen die Lehrkräfte das pädagogische Konzept des AMU (Aufbauender Musikunterricht) und machen sich mit dem didaktischen Material vertraut.

Am 17. Mai 2024 fand das Abschlusskonzert des ersten Jahres der vierten Staffel im Triangel St. Vith statt. Rund 180 Kinder aus Grundschulen und Kindergärten in ostbelgischen Gemeinden traten auf der Bühne auf, um gemeinsam zu singen.



Projekt Sonatina National

Kategorie	Instrumental – Jugend
Zeitraum	Sonntag, 26. Mai 2024
Ort	„Institut Royal Supérieur de Musique et de Pédagogie“ (IMEP) in Namur
Jury	Olivier Haas, Sébastien Lemaire, Marc Lemmens, Gert D'Haese
Anzahl Teilnehmer	30 Solisten (davon 8 ostbelgische Solisten)

Beschreibung

Am 26. Mai 2024 fand in Namur der Nationalwettbewerb von Sonatina statt. Sonatina National ist ein landesweiter Wettbewerb, der in Zusammenarbeit mit dem wallonischen Musikverband USM und dem flämischen Musikverband VLAMO organisiert wird. Dieses Jahr lag die Verantwortung für die Veranstaltung beim Musikverband USM.

Acht Solisten aus Ostbelgien hatten sich zuvor über den regionalen Wettbewerb für das nationale Finale qualifiziert. Neben ihnen nahmen weitere 10 Solistinnen und Solisten von der USM und 12 von VLAMO teil, die sich ebenfalls in regionalen Wettbewerben in der Wallonie und Flandern qualifiziert hatten.

Der ostbelgische Perkussionist Simon Saam erreichte in der Kategorie „Sonatine“ mit 90 % erfolgreich den 3. Platz.



Projekt The Walking Singers

Kategorie	Vokal – Erwachsene
Zeitraum	Samstag, 1. Juni 2024
Ort	Start in der Cafeteria „Op de Millewäsch“ in Lommersweiler
Leitung	Heinz Piront (Chorleiter), Gerhard Reuter (Bildungsreferent bei AVES-Ostkantone)
Anzahl Teilnehmer	18 Teilnehmer

Beschreibung

Am Samstag, dem 1. Juni, lud der Musikverband Föderkam in Zusammenarbeit mit AVES-Ostkantone und mit Unterstützung des Landfrauenverbands zum vierten Mal zum Projekt „The Walking Singers“ ein.

Die eintägige Veranstaltung richtete sich an Sänger, die gleichzeitig auch Interesse an der Natur zeigen. Am Vormittag wurden unter der Leitung von Heinz Piront verschiedene Chorlieder einstudiert. Am Nachmittag unternahm die Teilnehmer eine 4 km lange naturkundliche Exkursion durch die Umgebung von Lommersweiler, bei der das einstudierte Programm erneut gemeinsam gesungen wurde.

UNSERE PROJEKTE



Projekt Singwoche

Kategorie	Ferienatelier
Zeitraum	22. bis 26. Juli 2024
Ort	Königliches Athenäum St. Vith & Jugendherberge St. Vith
Leitung	Guido Niessen (Leitung der Kinder), Daniela Rauw (Leitung der Jugendlichen)
Anzahl Teilnehmer	51 Teilnehmer (35 Kinder und 16 Jugendliche)

Beschreibung

Vom 22. bis zum 26. Juli fand die diesjährige Singwoche statt, bei der Kinder (von 8 bis 12 Jahren) und Jugendliche (von 13 bis 18 Jahren) eine Woche unter dem Motto Musik, Kreativität und Spaß verbringen konnten.

Neben dem Schwerpunkt „Singen“ unter der Leitung von Guido Niessen und Daniela Rauw warteten weitere spannende und abwechslungsreiche Ateliers (wie Rhythmik, Kunst und Sport) auf die Teilnehmer. Die verschiedenen Ateliers wurden im Königlichen Athenäum St. Vith durchgeführt, übernachtet wurde in der Jugendherberge St. Vith.

Am Freitag, 26. Juli 2024, begeisterten die Teilnehmer das Publikum beim großen Abschlusskonzert in der Pfarrkirche St. Vith mit ihrem einstudierten Programm.



Projekt Sing-In

Kategorie	Vokal - Erwachsene
Zeitraum	17. bis 24. August 2024
Ort	Bischöfliche Schule St. Vith
Leitung	Els Crommen, Jean-Jacques Rousseau, Jean Luc Rousseau
Anzahl Teilnehmer	32 Teilnehmer (ab 16 Jahren)

Beschreibung

Vom 17. bis zum 24. August fand das diesjährige Sing-In in der Bischöflichen Schule St. Vith statt. 32 chorbegeisterte Teilnehmer waren Teil des regionalen „Projekt-Chores“, der unter der Leitung von Els Crommen, Jean-Jacques Rousseau und Jean Luc Rousseau ein abwechslungsreiches Repertoire einstudierte. Zusammen haben sie sechs Abende voller Gesang und Geselligkeit verbracht.

Beim Abschlusskonzert, am Samstag, dem 24. August 2024, präsentierten die Sänger dem Publikum in der Pfarrkirche in Rocherath ihr einstudiertes Programm.



Projekt Con Tutti - Musik für ALLE

Kategorie	Ferienatelier
Zeitraum	20. bis 23. August 2024
Ort	Pfarrheim in Weywertz
Leitung	Sarah Heutz, Céline Keutgen, Simone Mertes
Anzahl Teilnehmer	6 Kinder

Beschreibung

Vom 20. bis 23. August fand das erste von zwei neuen Ferienateliers, „Con Tutti - Musik für ALLE“, im Pfarrheim in Weywertz statt. Bei Con Tutti handelt es sich um 4-tägige inklusive Ferienateliers ohne Übernachtung für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Während vier Tagen konnten die Kinder Musik in all ihren Facetten erleben und entdecken. Das Angebot wurde so niederschwellig wie möglich gestaltet und von den Dozenten an die Bedürfnisse und Fähigkeiten der einzelnen Teilnehmer angepasst. Ziel des inklusiven Ferienateliers war es, Musik für alle Kinder zugänglich zu machen.

Projekt Play-In

Kategorie	Instrumental - Erwachsene
Zeitraum	6. bis 8. September 2024
Ort	ViDo in Burg-Reuland
Leitung	Thomas Doss
Anzahl Teilnehmer	110 Teilnehmer (ab 16 Jahren)

UNSERE PROJEKTE



Beschreibung

Vom 6. bis 8. September kamen über 100 Musiker im ViDo in Burg-Reuland zusammen, um gesellige musikalische Stunden miteinander zu verbringen.

Für die musikalische Leitung konnte der international renommierte Komponist und Dirigent Thomas Doss gewonnen werden. Thomas Doss ist ein erfolgreicher österreichischer Komponist für sinfonische Blasorchester, dessen Werke weltweit in renommierten Konzerthäusern aufgeführt werden.

Beim Abschlusskonzert am 8. September wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Thomas Doss und anderen Komponisten im Triangel St. Vith präsentiert. Das Abschlusskonzert fand in Kooperation mit OstbelgienFestival statt.



Projekt

TuneUp – der fitmacher Workshop

Kategorie

Instrumental

Zeitraum

Zwischen dem 11. und 25. September

Leitung

Audrey Luzignant, Carmen Heuschen, Jean Xhonneux, Martin Schommer, Olivier Haas, Patrick Sporcken, Philippe Lemaire, Romain Garitte, Silvain Cremers, Thomas Gustin, Yannick Plumacher

Beschreibung

Der Musikverband Föderkam veranstaltet im September eine Reihe von kostenlosen Seminarabenden, bei denen Musiker wertvolle Tipps und Techniken zur Verbesserung ihres Instrumentenspiels erhalten können. Die Abende werden von erfahrenen Dozenten geleitet und decken Themen wie die Optimierung der Haltung und Atmung, die Erzeugung eines überzeugenden Klanges und die Erarbeitung neuer Werke ab.

Dieses Angebot ist niederschwellig ausgerichtet und vermittelt das nötige Grundwissen. Zusätzlich werden Tipps für fortgeschrittenere Teilnehmer gegeben. Die Teilnehmer erhalten schriftliche Unterlagen mit den wichtigsten Aspekten und praktischen Übungen.



Projekt

Con Tutti – Musik für ALLE

Kategorie

Ferienatelier

Zeitraum

28. bis 31. Oktober 2024

Ort

Musikakademie der DG in Eupen

Beschreibung

Vom 28. bis 31. Oktober findet das zweite Ferienatelier „Con Tutti – Musik für ALLE“ in der Musikakademie in Eupen statt. Es handelt sich dabei um ein 4-tägiges inklusives Ferienatelier ohne Übernachtung, das allen Kindern von 6 bis 10 Jahren offensteht.

Im Mittelpunkt der Ateliers steht das Erleben und Entdecken von Musik in all ihren Facetten. Dieses niederschwellige Angebot erfordert keine Vorkenntnisse und orientiert sich inhaltlich an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Teilnehmer. Mit diesen Projekten möchte Föderkam Musik für alle Kinder zugänglich machen.

Um individuell auf die Kinder eingehen zu können, wird die Teilnehmerzahl begrenzt.



Projekt

Stimmbildung

Kategorie

Vokal

Zeitraum

Termine sind in Absprache mit den Dozenten festzulegen

Ort

Probelokal des jeweiligen Chores

Dozenten

Alexander Wahl (Büllingen), Fabio Lesuisse (Raeren), Vera Genten (Born) und ab Januar 2025 auch Tanja Schmitz (Amel)

Beschreibung

Föderkam lädt interessierte Chöre ein, an „Stimmbildung im Chor“ teilzunehmen, um ihre gesanglichen Fähigkeiten zu verbessern. Geleitet wird das Programm von erfahrenen Dozenten wie Alexander Wahl, Fabio Lesuisse, Vera Genten und ab 2025 Tanja Schmitz. Die Dozenten stehen den Chören insgesamt drei Stunden zur Verfügung, aufgeteilt auf ein bis drei Abende. Die Honorarkosten werden von Föderkam übernommen; die Chöre tragen lediglich 80€ sowie die Fahrtkosten des Dozenten.

Solistenwettbewerb „Sonatina“ Ostbelgische Solisten beim nationalen Finale mit dabei

Am Sonntag 26. Mai fand im „Institut Royal Supérieur de Musique et de Pédagogie“ (IMEP) in Namur das nationale Finale des diesjährigen Solistenwettbewerbs Sonatina statt. Auch ostbelgische Musiker haben hieran teilgenommen und interessante Erfahrungen gesammelt.

Bei Sonatina handelt es sich um einen Wettbewerb auf Landesebene, der in Zusammenarbeit von Föderkam, dem wallonischen Musikverband USM und dem flämischen Musikverband VLAMO organisiert wird. In diesem Jahr wurde die Ausrichtung des Wettstreits vom Musikverband USM übernommen.

Acht ostbelgische Solisten hatten sich zuvor im regionalen Wettstreit für das nationale Finale qualifizieren können: Jamie Lenz, Jonas Justen, Gino Mertes, Hanna Post, Gabriel Dinter, Simon Saam, Paul Classen und Yannis Lentz.

Neben diesen ostbelgischen Musikern nahmen weitere zehn Solistinnen und Solisten seitens der USM und 12 seitens VLAMO teil, die sich zuvor ebenfalls in regionalen Wettbewerben in der Wallonie und Flandern qualifiziert hatten.

Nebenstehende Resultate konnten beim Nationalen Finale erzielt werden.

Ein ostbelgischer Solist konnte also sogar „aufs Siegertreppchen“ steigen: Der Perkussionist Saam Simon belegte in der Kategorie „Sonatine“ mit 90% erfolgreich den dritten Platz.

Candidate	Instrument	Federation	Results	Prize
INTRADA				
CLASSEN Paul	Percussions	FÖDEKAM	88,5	
JANSENS Louis	Percussions	VLAMO	90	3
DALEMANS Kato	Alto Sax	VLAMO	91,8	2
ESPOSITO Eva	Flute	USM	92,3	1
VANDERHOEFT Kieran	Cornet	VLAMO	88,8	
SONATINE				
SAYEH Alexandre	Percussions	VLAMO	86,8	
SAAM Simon	Percussions	FÖDEKAM	90	3
POST Hanna	Flute	FÖDEKAM	86,5	
LENTZ Yannis	Horn	FÖDEKAM	88	
JUSTEN Jonas	Alto Sax	FÖDEKAM	89	
MARTENS Merel	Alto Sax	VLAMO	95	1
WUJLMUS Arnout	Bugle	VLAMO	92	2
SONATE				
SCHEERS Oskar	Percussions	VLAMO	87	
MAJCHRZYK Ygor	Percussions	USM	93	3
MERTES Gino	Percussions	FÖDEKAM	91	
DESCHAMPS Inès	Oboe	USM	93,3	2
DE VOS Antoon	Oboe	VLAMO	90,5	
DOBELAERE Elodie	Trombone	VLAMO	91,8	
MIETTE Solenn	Flute	USM	92	
GENTRIC Céleste	Flute	USM	94	1
PIFF Noah	Flute	USM	92,3	
CONCERTO				
LAUWERS Andes	Percussions	VLAMO	91,8	
GALLEZ Emeline	Percussions	USM	93	3
DESCHAMPS Marion	Flute	USM	96	2
LANTHIER Martin	Flute	USM	91	
LORGES Delphine	Clarinet	USM	97	1
VAN MIERLOO Hanne	Alto Sax	VLAMO	91,8	
DINTER Gabriel	Alto Sax	FÖDEKAM	88,3	
LENZ Jamie	Trombone	FÖDEKAM	87,8	
VERWEE Pauline	Alto Horn	VLAMO	92,3	

Die Musikverbände gratulieren allen Teilnehmern herzlich zu den erzielten Resultaten!



Gruppenbild aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Endlich wieder Einstufung für Harmonien und Fanfaren

Von Jochen Mettlen

Nach sechs Jahren ist es endlich soweit: Am 9. und 10. November findet im St.Vither Kulturzentrum Triangel die Einstufung der Harmonien und Fanfaren statt. Bei diesem Großereignis der hiesigen Amateurlandschaft treten diesmal 24 Musikvereine in fünf Kategorien an.

Mit einer gewissen Spannung aber sicherlich auch mit viel Vorfreude blicken die teilnehmenden Musikvereine und ihre Musikerinnen und Musiker auf die anstehende Einstufung am zweiten Novemberwochenende. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde aus dem Vierjahresrhythmus eine nachvollziehbare sechsjährige Wartezeit. Jetzt ist das Warten glücklicherweise zu Ende und die Vereine befinden sich nach der Ferienzeit voll in der Probearbeit.

24 Vereine treten an

Knapp 1.100 Musiker werden an den beiden Einstufungstagen die Bühne des Triangels betreten. Während der Samstag den Vereinen der zweiten und ersten Kategorie vorbehalten ist, steht der Sonntag im Zeichen von Exzellenzklasse, Ehrendivision und Höchststufe. In diesem Jahr treten 24 Ensembles bei der HAFA-Einstufung an, drei weniger als 2018. Nicht mit dabei sind diesmal die Musikvereine aus Born (dritte Kategorie 2018), Nidrum und Schoppen-Möderscheid (beide erste Kategorie).

Im Gegensatz zu 2018 tritt diesmal kein Verein in der dritten Kategorie an. Den Auftakt am 9. November macht der Musikverein Espeler, der als einziger in der zweiten Kategorie aufspielt. Danach folgen 12 Ensembles in der am stärksten besetzten ersten Kategorie. Während der MV Maldingen eine Leistungsstufe höher antritt, haben sich die Musikvereine aus Bütgenbach-Berg und Reuland-Lascheid dazu entschieden, in der ersten Kategorie - und nicht mehr in der Exzellenzstufe - aufzutreten. In der Exzellenzstufe spielen fünf Ensembles, darunter Neuling Wallerode. Die Ehrendivision umfasst diesmal vier Vereine und die Höchststufe zwei Ensembles, da das Symphonische Blasorchester der Belgischen Eifel (SBBE) erstmals neben der Kgl. Harmonie Hergenrath in der höchsten Leistungsstufe antritt.



Im Schnitt 45,3 Mitglieder pro Verein

Im Schnitt hat jeder Verein 45,3 Mitglieder (ein leichtes Plus im Vergleich zu 2018), wobei die Spanne zwischen den Musikvereinen aus Oudler und Schönberg mit jeweils 25 Musikern und den Harmonien aus Eupen (78 Musiker), Hergenrath (73), Crombach (66), NordOstWind (65), Amel (63) oder Kettenis (55) doch recht groß ist. War die musikalische Leitung der Ensembles 2018 noch eine reine Männerdomäne, greifen bei der diesjährigen Einstufung mit Sonja Soons vom MV Oudler und Jonneke Hanssen-Moerke vom MV Weywertz zwei Frauen zum Taktstock. Gleich vier Dirigenten leiten bei der Einstufung zwei Vereine: Julien Theodor (Maldingen und Schönberg), Joris Rompen (Bütgenbach-Berg und SBBE), Julian Pauels (Amel und Crombach) sowie Rainer Hilger (Fanfare Musica Nova und Hergenrath). Ein Novum gibt es aber bei der diesjährigen Einstufung: Der Musikverein Montenaun hat mit Stefan Mertes und Manu Fernandez gleich zwei Dirigenten.

Während die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Organisator der Einstufung ist, fungiert der Musikverband Föderation Ostbelgien als Ausrichter. Porträts der Vereine und das Programm der Einstufung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die Jury

Kevin Houben

Juryvorsitzender ist der renommierte belgische Komponist, Dozent und Dirigent Kevin Houben. Er hat Master-Abschlüsse in Konzertleitung, symphonische Orchesterleitung, Komposition und Orchestrierung, Kammermusik und Notenlehre. Houben ist in Ostbelgien kein Unbekannter: 2018 war er Juror der Einstufung und letztes Jahr hat er das Play-In-Orchester geleitet.

Mareike Wütscher

Mareike Wütscher ist eine erfahrene Dirigentin und Jurorin mit Schwerpunkt Blasorchester sowie ausgebildete Musikpädagogin. Nach ihrer früheren Rolle als Referentin für Musik an der Landesmusikakademie Hessen bekleidet sie nun die Position der geschäftsführenden Direktorin.

Jean-Claude Braun

Oberstleutnant Jean-Claude Braun ist Chef-Dirigent der Großherzoglichen Militärkapelle Luxemburg und gefragter Gastdirigent, Juror und Seminarleiter für Orchester- und Dirigierkurse. Er verfügt über Master-Abschlüsse in den Fächern Horn und Dirigieren.

Kgl. Musikverein Steinemann Espeler

Gründung: 1968
 Aktive Mitglieder: 41
 Präsident: Alfons Ross
 Dirigent: Albert van Lancker
 Anzahl Einstufungen: 1

Kurzporträt: Der Musikverein ist eine feste Größe im Espeler Dorfleben. Bei vielen Feierlichkeiten weiß er diese musikalisch zu umrahmen. Auch organisatorisch ist er dabei des Öfteren gefragt. Treue wird in Espeler großgeschrieben. So obliegt die musikalische Leitung seit über 18 Jahren unserem Dirigenten Albert van Lancker.

Motivation: Bei der letzten Einstufung konnten wir uns zum ersten Mal in der 50-jährigen Vereinsgeschichte in der 2. Kategorie einstufen. Dabei lernten wir diese einmalige Gelegenheit schätzen, uns vor einer fachkundigen Jury präsentieren zu dürfen. Das wollen wir sicherlich auch in diesem Jahr tun. Alt und Jung freuen sich auf den „Extra-Schwung“ bei den Proben.

Musikverein „Echo vom Hochtumsknopf“ Maldingen

Gründung: 1975
 Aktive Mitglieder: 36
 Präsidentin: Marion Scheuren-Königs
 Dirigent: Julien Theodor
 Anzahl Einstufungen: 2

Kurzporträt: Unser Musikverein spielt eine aktive Rolle im Dorfleben und ist durch Auftritte wie Karneval, Kirmes und Weihnachtskonzerte unverzichtbar. Hinzu kommen zahlreiche Gastauftritte in und außerhalb der Gemeinde. Unser Musikverein zeichnet sich vor allem durch den Zusammenhalt zwischen den Mitgliedern aus. Die Freude am gemeinsamen Musizieren und die Geselligkeit zählen zu unseren Stärken.

Motivation: Nach den Teilnahmen in 2014 und 2018 (3. und 2. Kategorie) stellen wir uns nun der Herausforderung in der 1. Kategorie. Wir erhoffen uns eine positive Auswirkung auf unsere musikalische Arbeit und eine Bestätigung unserer Leistung. Gleichzeitig möchten wir unsere Vereinszugehörigkeit weiter stärken, dieser Herausforderung in einem positiven Sinne begegnen und mit Freude unser Können zu zeigen.

Kgl. Musikverein Meyerode

Gründung: 1879
 Aktive Mitglieder: 32
 Präsident: Andy Kringels
 Dirigent: Corentin Eubelen
 Anzahl Einstufungen: 7

Kurzporträt: Unser Verein ist aus Meyerode und Medell nicht wegzudenken. Wir tragen aktiv zur Verschönerung des Dorflebens bei und bieten den interessierten Musikern einen Rahmen, in dem sie sich entfalten und schöne Stunden verbringen können. Unsere Altersstruktur ist bunt gemischt und auch weggezogene Mitglieder finden den Weg zu uns. Geselligkeit und Spaß an der Musik werden bei uns großgeschrieben.

Motivation: Die Einstufung ist ein großes Ziel, das die Musiker zusammenschweißt und zu ihrer Weiterentwicklung beiträgt. Wenngleich der Arbeitsaufwand zunimmt sind die Mitglieder am Ende froh, wenn sie erfolgreich teilgenommen haben. Zugleich ermöglicht uns die Einstufung ein konstruktives Feedback aus professioneller Sicht.

Kgl. Musikverein Heimatklänge Schönberg

Gründung: 1927
 Aktive Mitglieder: 25
 Präsident: Mario Mertes
 Dirigent: Julien Theodor
 Anzahl Einstufungen: 8

Kurzporträt: Unser Verein hat nach Corona mit einem Mitgliederschwund zu kämpfen und ist von einigen Nachwuchssorgen geplagt. Nichtsdestotrotz sind die aktiven Musiker mit Leib und Seele dabei. Wir wollen weiterhin Musik mit viel Herz und Spaß für „jedermann“ anbieten, das

Volkstümliche mit dem Konzertanten auf bestmöglichem Niveau vereinen und so aktiv dazu beitragen, das Dorfleben zu erhalten und zu verschönern.

Motivation: Auch wenn jede Einstufung Anlass zu manchen Diskussionen und intensiverer Probearbeit gibt, so ist sie doch auch immer ein Ansporn, nochmal das Beste aus allen Musikern herauszuholen und nach getaner Arbeit gemeinsam stolz auf das Erreichte zu sein.

Kgl. Musikverein „Eifeltreu“ Lommersweiler

Gründung: 1930
 Aktive Mitglieder: 45
 Präsident: Guido Proess
 Dirigent: Yannick Plumacher
 Anzahl Einstufungen: 11

Kurzporträt: Unser Verein ist ein junges, dynamisches Ensemble, das stetig neue Jungmusiker in seinen Reihen willkommen heißt. Wir sind stark im Dorfleben von Lommersweiler und Neidingen integriert. Vom Karnevalsumzug über kirchliche Feiern bis hin zum Jahreskonzert bieten wir ein breites Repertoire, das alle Generationen anspricht und begeistert. Daher lohnt sich die Probearbeit und unsere Begeisterung für die Musik.

Motivation: Die Einstufung ist ein fester Bestandteil unseres Programms. Neue Ziele motivieren uns und eine stressfreie Vorbereitung sorgt für Spaß bei den Proben. Intensive gemeinsame Probearbeit verbessert die Intonation und Technik aller Musiker und kommt dem gesamten Verein zugute. Ein abschließendes gutes Resultat der Fachjury bestätigt dann unsere Arbeit und macht alle Mitwirkenden glücklich und stolz.



Kgl. Musikverein Steinemann Espeler

Musikverein „Echo vom Hochtumsknopf“ Maldingen



Kgl. Musikverein Meyerode

Kgl. Musikverein Heimatklänge Schönberg



Kgl. Musikverein „Eifeltreu“ Lommersweiler



Harmonien &
Fanfaren
EIN STUFUNG 2024

Kgl. Musikverein Eifelklang Sankt Vith

Gründung: 1800
 Aktive Mitglieder: 31
 Präsident: Tom Veithen
 Dirigent: Alain Pire
 Anzahl Einstufungen: 4

Kurzporträt: Unser Verein zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit aus. Zum einen erarbeiten wir zusammen ein vielseitiges Konzertprogramm, welches jedes Jahr unter einem anderen Thema steht, und zum anderen sind wir wohl der karnevalistischste Musikverein Ostbelgiens mit bis zu 10 Karnevalsauftreten im Jahr. Aber auch das Begleiten kirchlicher und weltlicher Feste in unserer Büchelstadt ist uns sehr wichtig.

Motivation: Für uns ist die Einstufung immer wieder eine Herausforderung, der wir uns als Verein stellen möchten. Das gemeinsame Erarbeiten der Stücke und die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls im Verein stehen dabei im Vordergrund.

Kgl. Musikverein „Echo vom Buchenberg“ Rodt

Gründung: 1906
 Aktive Mitglieder: 35
 Präsident: Mathias Hansen
 Dirigent: Marc Lemmens
 Anzahl Einstufungen: 6

Kurzporträt: Generationsübergreifend (aktive Musiker von 10 bis 66 Jahren) ziehen wir alle an einem Strang. Ob musikalisch oder freundschaftlich, eine unserer großen Stärken ist unsere Harmonie.

In den nächsten Jahren wollen wir weiterhin das Dorfleben musikalisch bereichern und den Kindern und Jugendlichen den Spaß am Musizieren mit dem Musikverein ermöglichen.

Motivation: Die Einstufung ist ein Projekt, das wir Musiker gemeinsam in Angriff nehmen und das uns anspricht, uns weiterzuentwickeln. Es ist außerdem die Möglichkeit, ein Feedback unseres Könnens aus professioneller Sicht zu erhalten.

Kgl. Musikverein Cäcilia Oudler

Gründung: 1923
 Aktive Mitglieder: 25
 Präsident: Vorstand
 Dirigentin: Sonja Soons
 Anzahl Einstufungen: 4

Kurzporträt: Vor einigen Jahren musste der Musikverein einen starken Mitgliederverlust hinnehmen. Ein harter Kern trotzte dieser schwierigen Zeit und bewies, dass auch eine kleine Gruppe toll musizieren kann. Vor kurzem musste sich der Musikverein dann der Dirigentensuche stellen. Mit Sonja Soons konnte eine altbekannte Dirigentin verpflichtet werden, die die motivierten Musiker auf die Einstufung vorbereitet.

Motivation: Der Musikverein Oudler liebt die Herausforderung. Auch wenn das Schiff aktuell durch schwierige Gewässer fährt, ist die Entscheidung für die Teilnahme an der Einstufung doch sehr schnell und einstimmig gefallen. Mit Sonja haben wir zudem eine kompetente Dirigentin, die insbesondere unsere Jungmusiker, die zum ersten Mal teilnehmen werden, perfekt vorbereiten kann.

Kgl. Musikverein St. Lambertus Manderfeld

Gründung: 1928
 Aktive Mitglieder: 40
 Präsidentin: Marina Müller-Kirchens
 Dirigent: Hermann-Josef Veithen
 Anzahl Einstufungen: 4

Kurzporträt: Der Musikverein Manderfeld ist ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens in Manderfeld. Neben regelmäßigen Auftritten organisieren wir selbst diverse Veranstaltungen, darunter unser Jahreskonzert oder den Kirmesball. Unser Ziel ist es, alle Generationen anzusprechen, was sich in unserer Besetzung widerspiegelt. Ein breit gefächertes Programm sorgt dabei für viel Freude beim gemeinsamen Musizieren.

Motivation: Die Einstufung stellt für uns ein neues Ziel dar, auf das wir gemeinsam hinarbeiten. Dabei streben wir an, unser musikalisches Niveau anzuheben und das Potenzial jedes Musikers optimal aususchöpfen. Der Motivationsschub zeigt sich deutlich in der gesteigerten Probeanwesenheit. Zudem bietet sich die Möglichkeit, professionelles Feedback zu erhalten und unsere öffentliche Wahrnehmung zu steigern.

Kgl. Musikverein „Laetitia“ Heppenbach

Gründung: 1911
 Aktive Mitglieder: 41
 Präsident: Dirk Müller
 Dirigent: Steven Gass
 Anzahl Einstufungen: 2

Kurzporträt: Der Musikverein Heppenbach ist ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens. Seine Dynamik und Kreativität zeigen sich in seinem Engagement, dem Publikum und den Mitgliedern immer wieder neue Erlebnisse zu bieten. Die vielfältigen außermusikalischen Aktivitäten, die Förderung junger Musiker und die Freude am Musizieren unterstreichen die gute Stimmung und den starken Zusammenhalt im Verein.

Motivation: Die Teilnahme an einer Einstufung kann für den Verein eine positive Erfahrung sein, die zur persönlichen und musikalischen Weiterentwicklung beiträgt, sowie den Zusammenhalt innerhalb des Vereines stärkt.

Kgl. Musikverein „Echo vom Buchenberg“ Rodt



Kgl. Musikverein Eifelklang
Sankt Vith



Kgl. Musikverein Cäcilia Oudler

Kgl. Musikverein St. Lambertus Manderfeld



EIN Harmonien & Fanfaren **2024**
STUFUNG

Kgl. Musikverein „Laetitia“ Heppembach



Kgl. Musikverein „Einigkeit“ Montenau

Gründung: 1922
 Aktive Mitglieder: 41
 Präsident: Christoph Keifens
 Dirigenten: Stefan Mertes,
 Manu Fernandez
 Anzahl Einstufungen: 4

Kurzporträt: Ziel des Vereins ist es, dass alle Musiker von Jung bis Alt weder unter- noch überfordert sind. Bei einer Altersspanne von 12 bis 82 Jahren und verschiedenen musikalischen Niveaus ist dies eine große Herausforderung für die Dirigenten. Der musikalische Geschmack eines jeden sollte sich im Repertoire wiederfinden.

Motivation: Nach der längeren Zwangspause durch Corona freuen wir uns auf die diesjährige Einstufung, für die wir zwei Stücke bis ins letzte Detail ausarbeiten werden. Hinzu kommt, dass man als Musiker nicht allzu oft das Privileg hat, vor ca. 600 Zuhörern in einem solch großartigen Saal wie dem Triangel musizieren zu dürfen. Für einige von uns ist es die erste Einstufung und somit auch ein besonderes Erlebnis.

Kgl. Musikverein „Burgklänge“ Bütgenbach-Berg

Gründung: 1900
 Aktive Mitglieder: 35
 Präsident: Raphael Heck
 Dirigent: Joris Rompen
 Anzahl Einstufungen: 6

Kurzporträt: Der Verein zählt 35 Musiker im Alter von 12 bis 60 Jahren, wobei mehr als die Hälfte unter 30 ist. Die Stärke des Vereins liegt in der hervorragenden musikalischen Ausbildung, wodurch sowohl leichte als auch anspruchsvolle Musik gespielt werden kann. Die Mitglieder achten auf eine Balance zwischen hochwertiger und zugänglicher Musik und legen Wert auf ihre Rolle im Dorfleben (bei Konzerten, Umzügen...).

Motivation: Im Einstufungsjahr entwickeln sich Verein und Musiker enorm weiter, achten auf Details und hören besser auf Mitspieler. Jeder versteht, wie sich alles zusammenfügt und seinen Platz findet. Wenn Musik entsteht, blüht das Ensemble auf. Die Einstufung bedeutet Motivation und Standortbestimmung. Unser Verein fiebert mit der Musik mit und alle vier Jahre wird es durch die Einstufung etwas spannender.

Kgl. Musikverein „Burgecho“ Reuland-Lascheid

Gründung: 1885
 Aktive Mitglieder: 40
 Präsident: Pascal Schmitz
 Dirigent: Herve Closset
 Anzahl Einstufungen: 9

Kurzporträt: Auf musikalischer Ebene sind wir ein sehr motivierter Verein und sind darauf bedacht, dass Jung und Alt ihre musikalischen Interessen und Ziele verwirklichen können. Wir achten darauf, unsere Rolle im kulturellen Leben der umliegenden Dörfer nicht zu vernachlässigen.

Motivation: Die Einstufung ist immer ein besonderer Moment im Vereinsleben. Während der intensiven Vorbereitungsphase erfährt der Verein einen musikalischen Schub und wächst zusammen. Die Herausforderung besteht darin, die Vorbereitungsphase relativ stressfrei zu gestalten, um dann am „Tag der Wahrheit“ mit musikalischer Spielfreude zu überzeugen.

Kgl. Musikverein „Tal-Echo“ Wallerode

Gründung: 1924
 Aktive Mitglieder: 39
 Präsident: Frank Lentz
 Dirigent: Thomas Corman
 Anzahl Einstufungen: 12

Kurzporträt: Einzigartig an uns ist, dass wir ein generationsübergreifender Verein sind, der eine ganze Palette an Altersgruppen zu bieten hat, die sich stetig weiterentwickeln und felsenfest zusammenhalten. Nur dadurch besteht der Kgl. Musikverein Tal-Echo Wallerode schon seit 100 Jahren. Unser Dirigent motiviert uns, stets Neues zu entdecken und uns musikalisch auf unbekanntes Terrain zu wagen.

Motivation: Unsere Motivation besteht darin, gemeinsam als Verein unsere Fähigkeiten zu präsentieren, an dieser Herausforderung zu wachsen und uns weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, dass die verschiedenen Generationen und Instrumente harmonieren und sich in den einzelnen Stücken ergänzen. Die Einstufung ist für uns der Ansporn, das Beste aus jedem Musiker hervorzubringen.

Kgl. Musikgesellschaft „Edelweiss“ Crombach

Gründung: 1922
 Aktive Mitglieder: 66
 Präsident: Daniel Schwall
 Dirigent: Julian Pauels
 Anzahl Einstufungen: 6

Kurzporträt: Die Kgl. Musikgesellschaft „Edelweiss“ Crombach ist fester Bestandteil der kulturellen Aktivitäten im Dorf- und Vereinsleben. Sie zeichnet sich durch ein vielfältiges Repertoire, hohes ehrenamtliches Engagement und nachhaltige Jugendarbeit aus. Die Vereinsmitglieder stammen aus der Ortschaft Crombach und den umliegenden Dörfern.

Motivation: Die Musikgesellschaft nimmt seit ihrer ersten Teilnahme im Jahr 2001 regelmäßig am Einstufungswettbewerb teil. Seither dient die Einstufung dem Verein als Standortbestimmung und Ansporn, das musikalische Niveau zu halten bzw. zu verbessern. 2024 freuen wir uns auf die erste Einstufung mit unseren neuen Dirigenten Julian Pauels, der aus den eigenen Reihen stammt.

Kgl. Musikverein „Burgecho“ Reuland-Lascheid





Kgl. Musikverein „Einigkeit“ Montenuau



Kgl. Musikverein „Burgklänge“ Bütgenbach-Berg

EIN Harmonien & Fanfaren **2024**
STUFUNG



Kgl. Musikverein „Tal-Echo“ Wallerode



Kgl. Musikgesellschaft „Edelweiss“ Crombach

Einstufung der Musikvereine, Harmonien & Fanfaren

09. & 10. November 2024
Kulturzentrum „Triangel“ St. Vith

PROGRAMM

Samstag, 09. November 2024

2. KATEGORIE - Bereich Harmonie

10.00 Uhr Kgl. Musikverein Steinemann Espeler
Präsident: Alfons Ross
Dirigent: Albert van Lancker
41 Musiker Ergebnis:.....
Variazioni in Blue - Jacob de Haan
Towards the Western Horizon - Philip Sparke

1. KATEGORIE - Bereich Harmonie

**10.30 Uhr Musikverein „Echo vom Hochtumsknopf“
Maldingen**
Präsidentin: Marion Scheuren-Königs
Dirigent: Julien Theodor
36 Musiker Ergebnis:.....
Condacum - Jan van der Roost
A Discovery Fantasy - Jan de Haan

11.00 Uhr Kgl. Musikverein Meyerode
Präsident: Andy Kringels
Dirigent: Corentin Eubelen
32 Musiker Ergebnis:.....
Kyrill - Otto M. Schwarz
A Discovery Fantasy - Jan de Haan

11.30 Uhr Kgl. Musikverein Heimatklänge Schönberg
Präsident: Mario Mertes
Dirigent: Julien Theodor
25 Musiker Ergebnis:.....
Robinson Crusoe - Bert Appermont
Waterkant - Markus Götz

12.00 Uhr Kgl. Musikverein „Eifeltreu“ Lommersweiler
Präsident: Guido Proess
Dirigent: Yannick Plumacher
45 Musiker Ergebnis:.....
Call of the Clans - Kevin Houben
The Flood - Filip Ceunen

12.30-14.00 Uhr: Pause & Juryberatung

14.00 Uhr Kgl. Musikverein Eifelklang Sankt Vith
Präsident: Tom Veithen
Dirigent: Alain Pire
31 Musiker Ergebnis:.....
The Saint and the City - Jacob de Haan
The Baron of Dedem - Carl Wittrock

14.30 Uhr Kgl. Musikverein „Echo vom Buchenberg“ Rodt
Präsident: Mathias Hansen
Dirigent: Marc Lemmens
35 Musiker Ergebnis:.....
A Filvar Story - Vitor Resende
Choreography - Robert Sheldon

15.00 Uhr Kgl. Musikverein Cäcilia Oudler
Präsident: Vorstand
Dirigentin: Sonja Soons
25 Musiker Ergebnis:.....
Fiskinatura - Thiemo Kraas
Anijn: Blue Eyed Samurai - Naoya Wada

15.30 Uhr Kgl. Musikverein St. Lambertus Manderfeld
Präsidentin: Marina Müller-Kirchens
Dirigent: Hermann-Josef Veithen
40 Musiker Ergebnis:.....
Ratafia - Willy Fransen
Arizona - Jean-Pierre Haeck

16.00-16.30 Uhr: Pause & Juryberatung

16.30 Uhr Kgl. Musikverein „Laetitia“ Heppenbach
Präsident: Dirk Müller
Dirigent: Steven Gass
41 Musiker Ergebnis:.....
A Centennial Adventure - Thomas Doss
Defying Gravity - Steven Reineke

17.00 Uhr Kgl. Musikverein „Einigkeit“ Montenau
Präsident: Christoph Keifens
Dirigenten: Stefan Mertes,
Manu Fernandez
41 Musiker Ergebnis:.....
Lone Star Celebration - James Curnow
Fiskinatura - Thiemo Kraas

17.30 Uhr Kgl. Musikverein „Burgklänge“ Bütgenbach-Berg
Präsident: Raphael Heck
Dirigent: Joris Rompen
35 Musiker Ergebnis:.....
Pageant - Vincent Persichetti
Castrum Allemorum - Jacob de Haan

18.00 Uhr Kgl. Musikverein „Burgecho“ Reuland-Lascheid
Präsident: Pascal Schmitz
Dirigent: Herve Closset
40 Musiker Ergebnis:.....
Cleopatra - Thierry Deleruyelle
Dance into the Sun - Kevin Houben

18.30 Uhr: Juryberatung

19.30 Uhr: Bekanntgabe der Resultate

Sonntag, 10. November 2024

EXZELLENZSTUFE - Bereich Harmonie

- 10.00 Uhr Kgl. Musikverein „Tal-Echo“ Wallerode**
Präsident: Frank Lentz
Dirigent: Thomas Corman
39 Musiker Ergebnis:
Compostela - Thierry Deleruyelle
O Castles and Legends - Thomas Doss
- 10.35 Uhr Kgl. Musikgesellschaft „Edelweiss“ Crombach**
Präsident: Daniel Schwall
Dirigent: Julian Pauels
66 Musiker Ergebnis:
Fields of Honour - Thierry Deleruyelle
The Magic Mountain - Otto M. Schwarz
- 11.10 Uhr Kgl. Harmonie Kettenis V.o.G.**
Präsident: Vorstand
Dirigent: Robert Ortman
55 Musiker Ergebnis:
Wildenstein - Markus Götz
Pastorale de Provence - Franco Cesarini
- 11.45 Uhr Kgl. Musikverein „Hof von Amel“**
Präsidentin: Verena Jenniges
Dirigent: Julian Pauels
63 Musiker Ergebnis:
The Witch and the Saint - Steven Reineke
Alpina Saga - Thomas Doss
- 12.20 Uhr Kgl. Musikverein „Concordia“ Recht**
Präsident: Herbert Felten
Dirigent: Guido Niessen
46 Musiker Ergebnis:
Imagasy - Thiemo Kraas
Diogenes - Jacob de Haan

12.55-14.00 Uhr: Pause & Juryberatung

EHRENDIVISION - Bereich Harmonie

- 14.00 Uhr Kgl. Musikverein „Zur alten Linde“ Weywertz**
Präsident: Koordinationsteam
Dirigentin: Jonneke Hanssen-Moerke
39 Musiker Ergebnis:
The Lost Castle - Otto M. Schwarz
The Sunken Village - Philip Spark
- 14.40 Uhr Kgl. Harmonieorchester Eupen**
Präsidentin: Caroline Blanche
Dirigent: Frédéric Collinet
78 Musiker Ergebnis:
Sacri Monti - Mario Bürki
Einstein - Thomas Doss

- 15.20 Uhr Harmonie NordOstWind**
Präsident: Marco Külgen
Dirigent: Senne La Mela
65 Musiker Ergebnis:
A Movement for Rosa - Mark Camphouse
Dawn Flight - Philip Wilby

EHRENDIVISION - Bereich Fanfare

- 16.00 Uhr Fanfare Musica Nova**
Präsident: Erni Steils
Dirigent: Rainer Hilger
49 Musiker Ergebnis:
The Saga of Haakon the Good - Philip Spark
De Leeuwenkuil - Leon Vliex

16.40-17.10 Uhr: Pause & Juryberatung

HÖCHSTSTUFE - Bereich Harmonie

- 17.10 Uhr Symphonisches Blasorchester der belgischen Eifel**
Präsident: Alexander Kringels
Dirigent: Joris Rompen
47 Musiker Ergebnis:
Oscar of Amnesty - Dirk Brossé
Symphonie N° 1 - Franco Cesarini
- 18.15 Uhr Kgl. Harmonie Hergenrath**
Präsidentin: Sylvia Janssen
Dirigent: Rainer Hilger
73 Musiker Ergebnis:
El Jardin de Hera - José Suñer-Oriola
Les Trois Notes du Japon - Toshio Mashima

19.20 Uhr: Juryberatung

20.00 Uhr: Bekanntgabe der Resultate

Daten der kommenden Einstufungen:

- 29.03.2025 **Einstufung der Instrumentalensembles**
(traditionelle Blasmusik, Bigbands)
Dorfsaal, Oudler
- 30.03.2025 **Einstufung der Instrumentalensembles**
(Kammermusik, sonstige Ensembles)
Haus Harna, Walhorn
- 06.04.2025 **Einstufung der Spielmannszüge & Drumbands**
Herzebösch, Elsenborn
- 10.05.2025 **Wertungssingen der Kinder- und Jugendchöre**
Pfarrkirche, Raeren
08. &
09.11.2025 **Einstufung der Chöre** Triangel, St. Vith

Kgl. Harmonie Kettenis VoG

Gründung: 1950
 Aktive Mitglieder: 55
 Präsident: Vorstand
 Dirigent: Robert Ortman
 Anzahl Einstufungen: 12

Kurzporträt: Nächstes Jahr feiert die Harmonie Kettenis ihr 75-jähriges Bestehen. 1950 gründeten 20 junge Musiker ein Blasorchester, das sich über die Jahrzehnte zu einem bedeutenden Harmonieorchester und Kulturträger des Dorfes entwickelt hat. Neben hochwertigen Konzertauftritten gehören Straßenumzüge zum Vereinsleben. Wir sind stolz, eine Gemeinschaft von Jung und Alt zu sein sowie Musik und geselliges Vereinsleben zu vereinen.

Motivation: Nicht nur die Einstufung ist eine Herausforderung, sondern auch jedes Konzert, bei dem die Harmonie Kettenis das Publikum begeistern möchte. Der große Zuspruch bei den jährlichen Osterkonzerten ist dafür ein wunderbarer Beleg. Die Bewertung durch Fachjuroren bei der Einstufung liefert Feedback zur Optimierung unserer Probenarbeit. Zudem ist die Bezuschussung der nächsten Konzerte eine wichtige Einnahmequelle.

Kgl. Musikverein „Hof von Amel“

Gründung: 1896
 Aktive Mitglieder: 63
 Präsidentin: Verena Jenniges
 Dirigent: Julian Pauels
 Anzahl Einstufungen: 15

Kurzporträt: Unser Verein hat in den letzten Jahren einen regen Zuwachs an jungen Mitgliedern erfahren. Diese Musiker zu integrieren und auch ihnen, neben den langjährigen Musikern, ein interessan-

tes, bereicherndes, abwechslungsreiches Hobby zu bieten, ist unser Bestreben der letzten und der kommenden Jahre.

Motivation: Unsere Motivation zur Teilnahme liegt in der Möglichkeit, unser musikalisches Können unter Beweis zu stellen und wertvolles Feedback von Experten zu erhalten. Die Einstufung fördert den Zusammenhalt und die Weiterentwicklung unseres Vereins. Zudem inspiriert uns der Austausch mit anderen Musikvereinen und gibt uns die Chance, unsere Leidenschaft für die Musik zu teilen und weiterzugeben.

Kgl. Musikverein „Concordia“ Recht

Gründung: 1888
 Aktive Mitglieder: 46
 Präsident: Herbert Felten
 Dirigent: Guido Niessen
 Anzahl Einstufungen: 9

Kurzporträt: Unser Ziel ist es, das bestmögliche musikalische Niveau in geselliger Runde zu erreichen. Unsere Vereinsmitglieder aller Altersgruppen - von 13 bis 86 Jahren - bilden einen solidarischen Verein, der sich durch seine gute Stimmung auszeichnet. Mit viel Begeisterung spielen wir sowohl die verschiedensten Auftritte im Dorf als auch Konzerte aller Art.

Motivation: Der Musikverein Recht nimmt seit mehreren Jahrzehnten an der Einstufung teil, die auch dieses Jahr wieder ein Highlight darstellt und volles Engagement fordert. Bei der Einstufung geht es uns darum, Musikalität, Genauigkeit, Klang und Spielfreude bestmöglich umzusetzen und gemeinsam - mit einer guten Probenarbeit - auf unseren Auftritt hinzuarbeiten.

Kgl. Musikverein „Zur alten Linde“ Weywertz

Gründung: 1924
 Aktive Mitglieder: 39
 Präsident: Koordinationsteam
 Dirigentin: Jonneke Hanssen-Moerke
 Anzahl Einstufungen: 14

Kurzporträt: Wir möchten unseren Mitgliedern ein Umfeld bieten, in dem sie qualitativ gute Musik auf einem ansprechenden Niveau machen können. Für jeden sollte dabei die Freude an der Musik an erster Stelle stehen. Mit unseren Auftritten möchten wir den Zuhörern diese Freude weitervermitteln. Es ist auch schön zu sehen, wie sich die verschiedenen Generationen in einem Verein zusammenfinden.

Motivation: Es ist für uns interessant, an der Einstufung teilzunehmen, da wir so die Möglichkeit erhalten, uns einer Jury zu stellen und professionelle Kritik zu bekommen. Wir sind herausgefordert, während der Proben noch mehr Detailarbeit zu leisten und uns durch die ansprechenden Werke immer wieder weiterzuentwickeln.

Kgl. Harmonieorchester Eupen

Gründung: 1886
 Aktive Mitglieder: 78
 Präsidentin: Caroline Blanche
 Dirigent: Frédéric Collinet
 Anzahl Einstufungen: 12

Kurzporträt: Unsere Zielsetzung kombiniert bestmögliches musikalisches Niveau mit gesellschaftlicher Geselligkeit. Als modernes Ensemble sind wir uns der Verantwortung bewusst, uns vom traditionellen Musikverein zum sinfonisch-konzertanten Blasorchester zu entwickeln. Vor allem motiviert uns die Freude an der



Kgl. Musikverein „Concordia“ Recht



Kgl. Harmonie Kettenis



Kgl. Musikverein „Hof von Amel“



Kgl. Musikverein „Zur alten Linde“ Weywertz



Kgl. Harmonieorchester Eupen

Musik. Die Jugendarbeit im Jugendorchester sowie in der Drum- und Percussion-Band sichert unsere Zukunft.

Motivation: Die Auseinandersetzung mit guter und moderner Musik stellt für Jung und Alt eine spannende und positive Herausforderung dar. Es bereitet Freude, das Bestmögliche aus dem Ensemble herauszukitzeln und gleichzeitig sicherzustellen, dass die Probearbeit nicht in Stress für die Musiker ausartet.

Harmonie NordOstWind

Gründung: 2011

Aktive Mitglieder: 65

Präsident: Marco Külgen

Dirigent: Senne La Mela

Anzahl Einstufungen: 2, davor getrennt

Kurzporträt: Die Harmonie NOW besteht aus zwei Dorfvereinen, nämlich den Königlichen Harmonien Raeren und Walhorn. Dieser Zusammenschluss beweist auf musikalischer und menschlicher Ebene, was man erreichen kann, wenn man Kräfte bündelt. Besonders hervorzuheben ist die ausgewogene Altersstruktur des Vereins. Junge und Junggebliebene halten zusammen, lernen voneinander und haben gemeinsam eine Menge Spaß.

Motivation: Die Einstufung fordert uns heraus, diszipliniert und motiviert zu arbeiten und unsere Energie in musikalischen Fortschritt zu investieren. Das gemeinsame Erarbeiten niveaullerer Musikstücke schweißt uns zusammen, lässt uns nach neuen Wegen suchen und bringt uns weiter. Unter der Leitung unseres jungen, engagierten Dirigenten Senne La Mela blicken wir erwartungsvoll auf die anstehende Einstufung.

Fanfare Musica Nova

Gründung: 2004

Aktive Mitglieder: 49

Präsident: Erni Steils

Dirigent: Rainer Hilger

Anzahl Einstufungen: 4

Kurzporträt: Die Fanfare Musica Nova entstand 2004 aus der Fusion der Königlichen Musikvereine Eintracht Auel-Steffeshausen und St. Cäcilia Ouren. Heute kommen die Musiker nicht mehr nur aus den umliegenden Dörfern, sondern aus der gesamten Süd-DG sowie aus dem angrenzenden Luxemburg. Allen gemein ist

die Begeisterung für die Fanfare-Musik, eine Klangbesetzung, die in Ostbelgien in dieser Form einmalig ist.

Motivation: Die Grundidee der Fusion war, einen vollständig besetzten Klangkörper zu schaffen, der das hohe Niveau der Gründervereine bewahrt. Seit der Gründung sind die Mitglieder zu einem großartigen Team zusammengewachsen und freuen sich darauf, weiterhin die Einstufung der Fanfare in der Kategorie „Ehrendivision“ zu verteidigen. Jede Einstufung ist eine Teamleistung, die den Verein zusammenschweißt.

Symphonisches Blasorchester der belgischen Eifel - sbbe

Gründung: 1990

Aktive Mitglieder: 47

Präsident: Alexander Kringels

Dirigent: Joris Rompen

Anzahl Einstufungen: 4

Kurzporträt: Das sbbe besteht aus Musikerinnen und Musikern unterschiedlicher Altersklassen aus Ostbelgien, der Wallonie und dem deutschen Grenzland. Das Repertoire umfasst herausfordernde Originalwerke für Harmonieorchester, Bearbeitungen klassischer Kompositionen und moderne Werke unterschiedlicher Musikrichtungen.

Motivation: Im sbbe treffen sich motivierte und talentierte Musiker, um gemeinsam zu musizieren und die eigenen musikalischen Fähigkeiten zu verbessern. Die Einstufung ist eine hervorragende Gelegenheit, sich den Herausforderungen eines Wettbewerbs zu stellen und die musikalische Arbeit mehrerer Jahre von einer fachkompetenten Jury bewerten zu lassen.

Kgl. Harmonie Hergenrath

Gründung: 1897

Aktive Mitglieder: 73

Präsidentin: Sylvia Janssen

Dirigent: Rainer Hilger

Anzahl Einstufungen: 13

Kurzporträt: Die Kgl. Harmonie Hergenrath wird immer wieder als „DAS“ sinfonische Blasorchester Ostbelgiens bezeichnet: Das Orchester ist für seinen hohen Qualitätsanspruch bekannt – weit über die Grenzen der Region hinaus. Zugleich ist die Harmonie seit über 125

Jahren tief in der Heimat verwurzelt und nimmt aktiv am Dorfleben teil.

Motivation: Dirigent und Musiker verfolgen ein großes Ziel: die Perfektion bei jedem Konzert. Seit 1989 trägt die Kgl. Harmonie Hergenrath das Prädikat „mit besonderer künstlerischer Auszeichnung“. Das versteht das Orchester nicht nur als Anerkennung für Geleistetes, sondern vor allem als Ansporn für nachhaltige Qualität. Auch steht der Spaß an der Musik im Vordergrund – von klassisch bis zeitgenössisch.



Wir helfen Ihnen bei der Gestaltung Ihrer Plakate, Anzeigen, Festhefte, Einladungen, Bücher usw. und übernehmen den gesamten Ablauf bis zum fertigen Produkt.

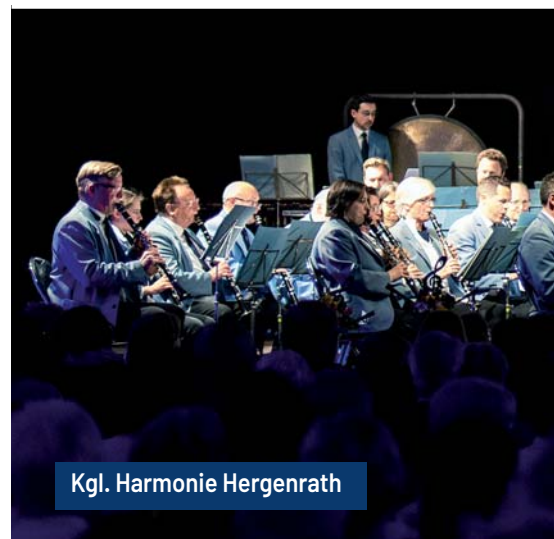
Damit Sie sich wichtigeren Arbeiten widmen können.

Marktplatz 3 - 4700 EUPEN

Mobil: 0478 31 49 66

E-Mail:

freddy.betsch@gmail.com



Kgl. Harmonie Hergenrath



Harmonie NordOstWind



Fanfare Musica Nova



Symphonisches Blasorchester der belgischen Eifel - sbbe



Im Kompositionskurs an der Musikakademie

Die eigene Kreativität entdecken und fördern

Hast du schon einmal selbst ein Stück komponiert oder hast du musikalische Einfälle, die du gerne in irgendeiner Form festhalten möchtest? Dann ist vielleicht der – bisher noch wenig bekannte – Unterricht im Fach „Komposition“, der an der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft erteilt wird, das Richtige für dich.

Lehrer in diesem Fach ist der Eupener Musiker und Komponist Christian Klinkenberg. Seit drei Jahren unterrichtet er das Fach Komposition an der Musikakademie in Form eines Pilotprojektes. Ab dem neuen Schuljahr 2024/2025 wird dieser Unterricht jetzt als festes und strukturiertes Angebot der Akademie gefestigt.

„Der Unterricht richtet sich an alle Menschen mit kreativen musikalischen Ideen“, sagt Christian Klinkenberg. „Manchmal hat schon jemand an seinem Musikinstrument experimentiert, Melodien, Klänge oder Rhythmen entwickelt und weiß nun nicht wirklich, was er damit anfangen soll. In diesem Unterricht lernt der Schüler, wie er seine musikalischen Ideen festhält und notiert, gegebenenfalls auch arrangiert oder orchestriert“, beschreibt er. „Andere Schüler haben Ideen und möchten diese für ihren Musikverein, für ihren Chor oder für ihr Orchester konkret umsetzen“, berichtet Christian Klinkenberg, der hier bereits auf einige konkrete Verwirklichungen seiner Schüler verweisen kann. „Wir wollen auf jeden Fall die Kreativität der Schüler fördern, ihnen dabei Tipps geben und ihren Horizont erweitern. Es sollen eigene musikalische Ideen umgesetzt werden; man erlernt Techniken, um diese Ideen zu strukturieren und zu notieren.“ Im Gegensatz zur Improvisation soll eine Komposition nämlich nachspielbar sein, d.h. sie muss in irgendeiner Form notiert werden, egal ob auf Notenpapier oder z.B. direkt vom Instrument in den Computer.

Der reguläre Kompositionsunterricht ist als vierjähriger Zyklus konzipiert und richtet sich an Musiker, die bereits einen Abschluss in Notenlehre/Musikerziehung haben. Programminhalte sind dabei z.B. Instrumentenkunde (von der Stimme über Blas-

Streich-, Zupf-, Schlag- oder Tasteninstrumente bis zu elektronischen Klangerzeugern), Notation und Orchestration. Aber auch Kompositionsgeschichte und der Umgang mit zahlreichen Computerprogrammen gehört zum Unterrichtsinhalt. Dabei werden alle Stile und Musikrichtungen berücksichtigt, von Klassik über Rock und Pop, Filmmusik, Jazz oder experimenteller Musik. Der Unterricht wird in der Regel als wöchentlicher halbstündiger Einzelunterricht erteilt, soll aber im Interesse des Austauschs und der gegenseitigen Förderung der Kreativität auf Gruppenprojekte ausgedehnt werden. „In jedem Fall ist es ein Ziel des Kurses, dass die Schüler eigene Kompositionen erschaffen – mindestens drei pro Schuljahr, gegebenenfalls auch gerne mehr“, sagt Christian Klinkenberg.

Besonders auch kreative Kinder und Jugendliche sind im Kompositionskurs willkommen. Wenn sie sich in der Musikerziehung und für den Instrumentalunterricht einschreiben, sind für einen zweijährigen Einsteigerkurs im Fach Komposition gegebenenfalls keine weiteren Vorkenntnisse erforderlich. Hierzu werden in einem individuellen Vorgespräch die Erwartungen von Schüler und Lehrer abgeglichen.

Weitere Auskünfte zum Kompositionskurs erteilt die Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft: www.musikakademie.be, Tel. 087/742829, E-Mail sekretariat@musikakademie.be

Ein erklärendes Video findet man hier:
<https://vimeo.com/966399532>

Zweijähriger Kurs an der Musikakademie

Perfektionierung in Musikerziehung wird breiter ausgerichtet

Der zweijährige Perfektionierungskurs in Musikerziehung, den die Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft jeweils samstags mit zwei Unterrichtsstunden in Eupen und St. Vith durchführt, hat eine neue inhaltliche Ausrichtung erhalten.

Lag der Fokus bisher auf dem Lesen von fünf unterschiedlichen Schlüsseln, steht nun eine umfassendere musikalische Allgemeinbildung im Mittelpunkt. Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmenden ein breitgefächertes Musikwissen zu vermitteln.

Auf dem Lehrplan stehen neben dem traditionellen Singen unterschiedlichster Werke in vielfältigen Stilrichtungen jetzt u.a. auch Harmonielehre sowie die Analyse musikalischer Werke im Laufe der Musikgeschichte. Diese theoretischen Inhalte werden ergänzt



Komposition, ein Kurs für kreative Menschen.



Der Perfektionierungskurs in Musikerziehung vermittelt den Teilnehmenden ein breitgefächertes Musikwissen.

durch praktische Übungen zu Gehörbildung und komplexen Rhythmen.

Mit diesen neuen Schwerpunkten richtet sich der Kurs an all jene, die ihr musikalisches Wissen vertiefen und erweitern möchten, um eine solide Grundlage für ihre weitere musikalische Entwicklung zu schaffen.

Zudem haben die Schüler der Instrumental- und Gesangsklassen durch Belegen dieses Kurses ab der Oberstufe A Anrecht auf 60 statt 30 Minuten wöchentlichen Unterricht.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Exzellenzstufe in Musikerziehung mit mindestens 80%.

Weitere Auskünfte zum Perfektionierungskurs erteilt die Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft: www.musikakademie.be, Tel. 087/742829, E-Mail sekretariat@musikakademie.be

Kurs Kammermusik an der Musikakademie Alle Aspekte des Zusammenspiels

Im Gegensatz zum Ensemblespiel, das sich ab diesem Schuljahr mit dem neu entwickelten Kursangebot der „Projektwoche“ an alle Instrumentalschüler ab dem zweiten Jahr Instrumentalunterricht richten wird, besteht der Kammermusikurs an der hiesigen Musikakademie schon seit vielen Jahren und richtet sich an erfahrenere Schüler.

Schülerinnen und Schüler, die bereits über eine solide musikalische Grundausbildung verfügen und mindestens sieben Jahre Instrumentalunterricht absolviert haben, dürfen sich zum Fach Kammermusik anmelden. Ziel des Kurses ist es, die Fertigkeiten im Ensemblespiel weiterzuentwickeln und zu vertiefen. In kleinen Besetzungen erarbeiten die Teilnehmenden Werke der Kammermusikliteratur und widmen sich intensiv allen Aspekten des Zusammenspiels.

Neben dem reinen Spiel am Instrument werden Themen wie Klangbalance, Phrasierung, Kommunikation, musikalischer Ausdruck und Interpretation eingehend besprochen und praktisch geübt. Der Kurs legt dabei großen Wert auf gegenseitiges Zuhören, um im Zusammenspiel ein hohes Niveau erreichen zu können. Durch die Arbeit in kleinen Ensembles haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem sehr persönlichen Rahmen zu musizieren und von der in-

dividuellen Betreuung durch die erfahrenen Dozentinnen und Dozenten zu profitieren. Der Kurs wird in zwei halbjährigen Modulen von je ungefähr 5 Monaten organisiert und endet traditionell mit einem Abschlusskonzert Ende Januar und Ende Juni.

Es gibt eine nahezu unbegrenzte Anzahl Möglichkeiten, verschiedene Instrumente miteinander zu kombinieren. Ob beispielsweise Streichquartett, Bläserquintett oder Duett aus Klavier und Gesang - dieser Kammermusikurs bietet eine einmalige Gelegenheit, musikalisches Können und Teamarbeit miteinander zu verbinden und dabei die Freude am gemeinsamen Musizieren auf eine andere Art und Weise zu erleben.

Weitere Auskünfte zum Kammermusik-Kurs erteilt die Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft: www.musikakademie.be, Tel. 087/742829, E-Mail sekretariat@musikakademie.be



In der Kammermusik widmet man sich intensiv allen Aspekten des Zusammenspiels.

Kgl. Musikgesellschaft „Edelweiss“ Crombach im Kleinwalsertal Konzertreise zur Einschwörung auf die Einstufung

Bereits zum sechsten Mal in ihrer Vereinsgeschichte ging die Kgl. Musikgesellschaft „Edelweiss“ Crombach diesen Sommer auf Konzertreise. Vom 6. bis 11. August ging es nach Mittelberg, auf österreichischer Seite des Kleinwalsertals.

Wer am Dienstag 6. August um kurz nach Mitternacht durch die kleine Ortschaft Crombach kam, dürfte wohl aus dem Staunen nicht herausgekommen sein. In der Dorfmitte, vor dem Saal „O Schulmarjanne“, herrschte rege Betriebsamkeit. Alles war hell erleuchtet und das halbe Dorf war auf den Beinen. Kein Wunder, machten sich doch rund 60 Personen gerade bereit für die Reise der Musikgesellschaft Crombach nach Österreich. Um 00.30 Uhr war jeder an seinem Platz und der Reisebus setzte sich in Bewegung.

Der Bus war dabei nur die Nachhut, mehr als 30 Vereinsmitglieder waren bereits mit

dem Auto unterwegs. Insgesamt hatten sich 98 Musiker, Familienmitglieder und Freunde der Musikgesellschaft Crombach – die jüngste Teilnehmerin 8 Monate alt, der älteste 73 Jahre – auf den Weg gemacht, wodurch das rund 350-Seelendorf in manchen Ortsteilen nahezu verwaist wirkte.

Die Reise in das Kleinwalsertal war bereits die sechste Konzertreise der Musikgesellschaft, die sich etwa alle fünf bis sechs Jahre auf „Auslandstournee“ begibt. Die Organisation übernehmen in der Regel zwei bis drei Vereinsmitglieder in Zusammenarbeit mit einem lokalen Busunternehmen. Vor der Reise ins Kleinwalsertal (2024) ging es bereits nach Ungarn (2002), in den Schwarzwald (2006), an den Bodensee (2009) sowie in die österreichischen Orte Ötz (2013) und Filzmoos (2018). Bisher wurden mit Ausnahme der Ungarn-Reise immer Süddeutschland oder Österreich angesteuert, da die Infrastruktur dort sehr gut ausgebaut ist (gute und günstige Bus- und Seilbahnkarten, familienfreundliche

Hotels usw.) und es in diesen Regionen eine Musikkultur gibt, die mit jener in Ostbelgien vergleichbar ist.

Bei einer Gruppe bestehend aus knapp 100 Personen müssen viele unterschiedliche Interessen beachtet werden, da Singles, Jugendliche, ältere Personen und junge Familien mit Kindern mitfahren. Flexibilität ist dabei höchstes Gebot. So wird darauf geachtet, dass das Hotel für Schlechtwetterphasen und Kinderbetreuung ausgerüstet ist, z.B. mit einem Schwimmbad oder einem Spiel- und Wellnessbereich. Den Organisatoren ist es gelungen, ein vielfältiges Programm zusammenzustellen, bei dem jeder sich die Aktivitäten seinen Interessen entsprechend zusammenstellen konnte. Somit kamen sowohl die Abenteurer (Kletterpark, Rodelbahn...) als auch die Entspannung Suchenden (Sauna, Wellness, Wanderungen, Freilichtkonzert Kapelle Mittelberg) voll auf ihre Kosten.

Bei einer Konzertreise steht natürlich auch das Musikalische im Mittelpunkt. Die



Eine traumhafte Kulisse für ein Gruppenfoto an der Bergstation Fellhorn.

Musikgesellschaft gab während ihrer Reise zwei Konzerte, wobei sie ganz nebenbei für Ostbelgien, seine Besonderheiten und seine reichhaltige Kultur, die Werbetrommel rühren konnte:

- Am 8. August spielte der Verein im Innenhof des Aparthotels ein Konzert vor knapp hundert begeisterten Hotelgästen, die sich auf die Zuschauerränge und die Balkone mit Blick auf den Innenhof verteilt hatten (vor allem eine Reisegruppe aus Berlin zeigte sich begeistert).
- Am darauffolgenden Tag spielte die Musikgesellschaft auf der deutschen Seite des Kleinwalsertals in der Bergstation Fellhorn in rund 1.200 Meter Höhe vor beeindruckender Kulisse, nachdem zuvor alle Instrumente und Musiker mit einer Gondel zur Bergstation transportiert worden waren.

Das musikalische Programm reichte von klassischen Medleys und Arrangements von Rock- und Popstars wie Queen, Marius Müller Westernhagen, Nena und Pur über Märsche und Ouvertüren bis hin zu einem volkstümlichen Teil und bildete einen großen Teil der musikalischen Palette der Musikgesellschaft ab. Wie so oft brachten dabei Einheimische wie Touristen ihre Überraschung ob der Vielfältigkeit des Programms zum Ausdruck, spielen die Kapellen in Süddeutschland und Österreich doch meist nur Stücke aus der klassischen Volksmusik.

In guter Gesellschaft und mit einem abwechslungsreichen Programm vergingen die fünf Tage wie im Fluge. Eines der Ziele der Reise war es, den Zusammenhalt zwischen Mitgliedern, Freunden und den Familien des Vereins zu stärken. Dies auch im Hinblick auf den intensivsten Teil des Jahres, der jetzt bevorsteht: Nach heißer Probephase tritt die Musikgesellschaft Mitte November bei der Einstufung in der Exzellenzklasse an.

Diese können die Musiker mit den positiven Erinnerungen der Konzertreise im Rücken nun voller Elan angehen. Der eine oder die andere mag dabei sogar schon ein wenig von der nächsten Reise träumen... Denn nach der erfolgreichen Ausgabe 2024 ist die Frage nicht, OB, sondern WANN es die Musikgesellschaft wieder in die Ferne ziehen wird.

Nach 40 Jahren als Dirigent Winfried Collas legt den Dirigentenstab nieder

Zu Beginn dieses Jahres hat Winfried Collas seine Karriere als Dirigent der Eifeler Seniorenbläser offiziell beendet. Bei einem Auftritt des Vereins anlässlich des 70. Geburtstages von Schriftführer Paul Hans in Meyerode hat er zum letzten Mal den Dirigentenstab geschwungen.

Angefangen hatte alles Anfang der 1970er Jahre, als der junge Winfried einen Dirigentenkursus in St. Vith absolvierte und mit Erfolg abschloss. Er musizierte zuerst in seinem Heimatverein Harmonie Honsfeld. Aber schnell führte ihn sein Weg zum Musikverein Büllingen, dem er während 15 Jahren als Dirigent vorstand. Anschließend war Winfried während 8 Jahren Dirigent in Recht und 12 Jahre lang leitete er den Musikverein Heppenbach. Bei den Eifeler Musikanten war er während 7 Jahren Dirigent und außerdem viele Jahre dort als Musiker aktiv.

Den Eifeler Seniorenbläsern trat Winfried Collas 2011 als Baritonspieler bei, und ab 2017 war er als Nachfolger von Norbert Joucken musikalischer Leiter des Vereins. Insgesamt stand er somit über 40 Jahre am Dirigentenpult.

Eine persönliche Einschätzung von Joseph Hofmann, Präsident der Eifeler Seniorenbläser, lautet wie folgt: "Viele Musiker können sich kein Bild davon machen, mit wieviel Zeitaufwand die Arbeit eines Dirigenten verbunden ist. Die Musikstücke aussuchen, die einzelnen Partituren zusammenstellen, Registerproben durchführen, Kopien machen, Aushilfsmusiker suchen, sich auf die Auftritte vorbereiten usw. Dabei ist die wöchentliche Probe also nur ein Teil der Arbeit eines Dirigenten. Winfried war und ist ein Perfektionist, der nichts dem Zufall überließ. Jedes Musikstück bzw. jede Passage wurde so lange geprobt, bis es so klang, wie Winfried es sich vorstellte. Dabei legte er ganz besonders Wert auf ... piano!

Ich möchte noch erwähnen, dass Winfried dies in all den Jahren bei den Eifeler Seniorenbläsern unentgeltlich gemacht hat, was heutzutage ja nicht mehr selbstverständlich ist. Mir bleibt nur der herzliche



Winfried Collas

Dank für das bisher 12-jährige Engagement sowie der Wunsch, dass Winfried uns noch lange als Baritonspieler erhalten bleibt.

Ich möchte aber auch unsere beiden neuen Dirigenten Erni Gangolf und Hermann Joseph Veithen bei uns willkommen heißen. Sie haben sich bereit erklärt, das Erbe von Joseph Schröder, Leo Hockertz, Norbert Joucken und Winfried Collas weiterzuführen."

HINWEIS

Nach Erscheinen der Zeitschrift ist diese auch auf der Webseite des Musikverbandes Föderkam Ostbelgien - www.foedekam.be - unter „Föderkam Neues“ einsehbar.

Harmonieorchester Eupen auf Konzertreise in der Champagne Wenn Gemeinschaft zum Erlebnis wird



Harmonieorchester Eupen - Gruppenbild Konzertreise Reims 2024

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was (v)erzählen“ meinte einst Matthias Claudius – und Recht hatte er! Genau so ergeht es den 65 Musikern des Harmonieorchesters Eupen, die Mitte Mai an der dreitägigen Konzertreise in die Champagne teilgenommen haben.

Schon im Jahr 2019 hatte anlässlich der Generalversammlung das mittlerweile verstorbene Ehrenmitglied Hermann Bartholomy dem Vorstand des Vereins den Floh ins Ohr gesetzt, eine mehrtägige Konzertreise zu organisieren. Schnell wurde eine Planungsgruppe ins Leben gerufen und die ersten Eckdaten der Reise festgehalten. Konzerte, Unterkünfte und der Transport, sowie in Teilen auch das Rahmenprogramm wurden vereinbart und die Mitglieder leisteten eine Anzahlung... doch dann kam, was keiner vorahnen konnte: Durch die sanitäre Krise wurden Aktivitäten wie diese einfach verboten und die Pläne verschwanden nach Rückerstattung der Kosten wieder in der Schublade.

Es hat mehrere Anläufe gebraucht, um dann schlussendlich doch die Reise in Angriff zu nehmen. Wiederanstiege der Infektionsraten oder Vereinsverpflichtungen z.B. beim Jubiläumsfest der Harmonie Hergenrath sorgten für neue Aufschübe der geplanten Reise. In diesem Jahr aber war es dann endlich soweit – unter einem neuen Vorstand und mit frischem Wind in den Segeln hat die Organisationsgruppe Nägel mit Köpfen gemacht und zur Vollendung gebracht, was so lange warten musste.

Pünktlich um 9 Uhr am 10. Mai wurde das Material am Kolpinghaus geladen, im Anschluss auch die Mitglieder, die am Stockberger

Weg bereits auf den Bus warteten. Nach einer ersten Etappe von ca. drei Stunden genossen die Reisenden während einer einstündigen Rast die französische Mittagssonne, um dann gegen 15 Uhr in Reims anzukommen. Als erster Programmpunkt stand die Besichtigung der Kathedrale an. Bedacht mit historischen Details zur Stadtgeschichte ging es dann in das Hotel, um dort die Zimmerzuweisung vorzunehmen. Es folgte ein kurzer Moment der inneren Einkehr; anschließend fuhr uns unser Buschauffeur in die Stadt zurück, dort wartete in der Pizzeria leckeres Essen auf die Gruppe. Ein Abendspaziergang schloss diesen herrlichen ersten Tag ab und im Hotel blieb den Teilnehmern dann noch die Möglichkeit zum gemütlichen Ausklang des Abends.

Am zweiten Tag stand als erster Programmpunkt die Besichtigung einer Champagnerkellerei an – nicht ganz so romantisch, im Kellergewölbe, wie sich der Leser das nun vorstellen mag. Aber nicht weniger interessant – denn auch in modernen Produktionshallen der Kooperativen Gesellschaften mehrerer Winzer wird das althergebrachte Know-how angewandt und schlussendlich aus natürlichen Rohstoffen ein köstliches Getränk hergestellt.

Nachdem alle Reisenden einer Verkostung beiwohnten und verschiedene Champagner bestellten, wurde die Hauptstadt des Champagners, Epernay, besichtigt. Nach einer kleinen Mittagsstärkung und Zeit zur Besichtigung der Avenue du Champagne bereitete sich das Orchester auf das nachmittägliche Konzert auf dem Place Bernard Stasi vor. Der Wettergott meinte es sehr gut mit der Harmonie, sodass kurzerhand ein Plätzchen im Schatten gefunden wurde, um dem Publikum während eineinhalb Stunden ein ansprechendes Konzertprogramm zu präsentieren; „Fugain,

la maladie d'amour, Brel, Funky Winds, Balkan Dance, Paris Montmartre und Children of Sanchez" – um nur einige der aufgeführten Werke zu nennen... Unter tosendem Applaus verabschiedete sich das Orchester von seinen Zuhörern. Beim Abendessen mit französischen Köstlichkeiten gestärkt ging es nach kurzer Abendfreizeit wieder zurück zum Hotel und damit zum Ausklang des zweiten Reisetages.

Mit gepackten Koffern folgte am Sonntag dann der krönende Abschluss der Reise: Der Besuch der Stadt Châlons-en-Champagne und das Abschlusskonzert in der Kirche Saint-Alpin. Leider nicht open-Air, aber doch in einer sehr tollen Location konnte das Orchester dem Publikum sein Programm darbieten. Eine voll besetzte Kirche (selbst an den Seiten und hinter dem Orchester hatten die Zuschauer Plätze gefunden) – ein tolles Erlebnis für alle!

Nach der Zugabe und der Vergabe unserer Gastgeschenke an den Veranstalter halfen alle Vereinsmitglieder dabei, das Material in den Bus zu laden, um dann zu dem Empfang zu gehen, der für die Mitglieder organisiert wurde. Versehen mit einem Lunchpaket ging es dann an die Heimreise. Gegen 23 Uhr hatte auch das Material wieder seinen Platz im Kolpinghaus gefunden...

Das Fazit eines Teilnehmers lautet wie folgt: "Toll, das während der gesamten Reise unsere Jugend zueinander gefunden hat – es ist sehr schön, zu sehen, dass unsere Jugendarbeit Früchte trägt und junge Menschen das Weiterbestehen unseres Vereines sichern. Jung und weniger jung gemeinsam haben diese Reise zum Erfolg werden lassen – und wenn sich alle so diszipliniert an die Programmvorgaben der Organisatoren halten, macht das auch dieser Gruppe sehr viel Freude und beflügelt zu neuen Taten... Nach der Reise ist vor der Reise – somit dürfen wir gespannt sein, wohin uns die Mitgliedschaft zu unserem Verein in Zukunft noch führen wird..."

Ein neues Ehrenmitglied

Das Harmonieorchester Eupen hat kürzlich auch seinen Posaunisten Marcel Heck zum aktiven Ehrenmitglied ernannt. Der gebürtige Bütgenbacher wurde 1964 Mitglied in der dortigen Harmonie. Durch den Umzug nach Kettenis spielte er seit 1976 im Harmonie Musikverein Eupen, wo er von 1990 bis 1997 auch das Präsidentenamt übernahm. Auch nach der Fusion der beiden Eupener Harmonien hat er seinen Part beim Posaunenpult weiterhin übernommen, sodass er nun schon seit 60 Jahren aktiver Musiker ist. Dies war dem Harmonieorchester Eupen Anlass genug, ihn nun in den Stand des aktiven Ehrenmitgliedes zu erheben.



Marcel Heck (Mitte), zusammen mit Präsidentin Caroline Blanche und Dirigent Frédéric Collinet

Für alle, die eine gute
Beratung
für ihre
Versicherungen
brauchen.

Ethias Eupen
Klötzerbahn, 24-26
4700 Eupen

Kontakt und Termine




Ethias AG, rue des Coilliers 24 à 4700 Eupen, ist eine in Belgien unter der Nummer 0796 zugelassene Versicherungsgesellschaft und unterliegt der belgischen Gesetzgebung.
RIP Lütich Mech BE 0404.484.654 - IBAN: BE27 0910 0078 4416 - BEUC 100000000 - Wertschöpfungsbeitrag: 0,10%

Wir sind für Sie da. **ethias**

HAVE A MUSICAL
BREAK, COME TO

viDO

ATELIER & HERBERGE



Miereltherweg, Burg Reuland 21 - B-4790 Burg-Reuland
+32 (0) 80 41 00 80 - info@vi-do.be

www.vi-do.be



Die Singwoche, auch in diesem Jahr ein Erfolg auf mehreren Ebenen „Singwochenzauber“ war hör- und spürbar

Ein Artikel des Leiterteams der Singwoche

Die Vorfreude und Aufregung war groß. Bereits nach dem ersten Tag stand fest: Wir sind auf dem richtigen Weg. Die Singwoche des Musikverbandes Föderation wurde auch in diesen Sommerferien wieder eine gelungene Veranstaltung.

Die Stimmen rund um die beiden Gesangsdozenten Daniela Rauw und Guido Niesen, welche im Vorfeld ein bunt gemischtes Repertoire zusammengestellt hatten, ertönten hell und laut in den Räumlichkeiten des Königlichen Athenäums St. Vith. Ergänzt wurden die Gesangsateliers durch Tanz-, Rhythmik-, Kreativ- und Sportate-

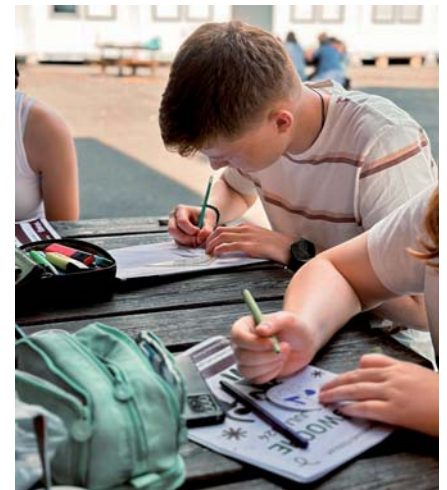
liers, welche durch das Leiterteam (Diefels Tessa, Drömmel Alina, Greven Katrin, Kessler Nina, Schmitz Teresa, Spoden Julia, Theissen Darinka) animiert wurden. Neu in diesem Jahr war ein Kinobesuch auf Einladung von ArsVitha.

Die Singwoche ist als musikalisch-ganzheitliche Veranstaltung konzipiert. Gesang, Rhythmus und Bewegung bilden ein Ganzes, verbunden mit einer ordentlichen Portion Kreativität, Spaß und Freude an der Musik.

Die Stimmung stieg von Tag zu Tag und alle Teilnehmer wuchsen zu einer großen „Singwochenfamilie“ zusammen. Jeder Anlass wurde durch die Kinder und Jugendlichen zum Singen genutzt. Ob beim Kunstatelier, unter der Dusche, nach dem Essen... aus allen Ecken konnte man den ein oder anderen Ohrwurm erklingen hören. Die gemeinsam erlebte Woche, welche aus Sicht der Teilnehmer bereits der Höhepunkt war, wurde abgerundet durch das Abschlusskonzert in der Pfarrkirche St. Vith. In der sehr gut besuchten Kirche präsentierten die Kinder und Jugendlichen das musikalische Ergebnis der gemeinsam erlebten Woche.

Es wurde gesungen, getanzt, gerappt und das eine oder andere Stück wurde sogar mit Orffinstrumenten und Boomwhackers begleitet. Der „Singwochenzauber“ war auch für das Publikum hör- und spürbar.

Die Stimmung war fantastisch und der Beifall des zahlreich erschienenen Publikums motivierte Groß und Klein. Eine tolle Bestätigung und Motivation im Hinblick auf die Singwoche 2025.



Die Singwoche ist als musikalisch-ganzheitliche Veranstaltung konzipiert.

„Die Singwoche ist besonders, weil man dort Leute kennenlernt, die die gleiche Begeisterung für die Musik haben wie man selbst. Neben dem Gesang gefallen mir die gemeinsamen Aktivitäten am besten, weil man dort meistens auf kreative Art die anderen Kinder bzw. Jugendlichen besser kennenlernt. Ich nehme seit zwei Jahren an der Singwoche teil und habe auch vor, es nächstes Jahr zu tun. Es ist, wie gesagt, einerseits eine Chance, neue Leute kennenzulernen und es macht viel Spaß, andererseits ist es eine gute Gelegenheit, seinen Gesang zu verbessern. Man bekommt während der Woche sehr viele Tipps von den Dirigenten und diese kann man auch außerhalb der Singwoche sehr gut anwenden. Die Stimmung in dieser Woche ist immer sehr gut, sowohl unter den Kindern und Jugendlichen als auch unter den Betreuern. Alles in Allem eine tolle Woche.“

Svenja (Teilnehmerin Jugendliche)

„Ich finde die Singwoche mega schön. Die Leiter sind sehr nett und Guido singt jedes Jahr tolle Lieder mit uns. Ich habe dort schon neue Freunde gefunden.“

Valentina (Teilnehmerin Kinder)



Es wurde gesungen, getanzt, gerappt ...



Erscheinungstermine der Verbandszeitschrift „Födekam Neues“

Februar/März	Redaktionsschluss: 31. Januar
Mai/Juni	30. April
Mitte September	15. August
Mitte Dezember	10. November

Durch diese Termine können die Veranstaltungen der Vereine wie Frühjahrskonzert, Herbstkonzert, Advents- oder Weihnachtskonzert bestmöglich berücksichtigt und frühzeitig veröffentlicht werden.

Der Erscheinungstermin einer Ausgabe kann nach Bedarf und Aktualität verschoben werden.

Alle Jubiläen auf einen Blick

2024

14. September

100 Jahre Kgl. Musikverein „Zur alten Linde“ Weywertz

2025

26. & 27. April - 150 Jahre

Kgl. Kirchenchor Gesangverein „St. Cäcilia“ Elsenborn

2. - 4. Mai - 50 Jahre

Musikverein „Echo vom Hochtumsknopf“ Maldingen

Im Juni - 150 Jahre

Kirchenchor „Gesangverein St. Cäcilia Hauset 1875“

2026

14. - 17. Mai - 125 Jahre

Kgl. Musikverein „Hof von Amel“

Alle Vereine, die in den kommenden Jahren ein Jubiläum feiern, werden gebeten, uns die Daten der Feierlichkeiten zwecks Veröffentlichung mitzuteilen.

SINCE 1925
palm
home interior

Ihr kompetenter

Einrichtungspartner

in Ostbelgien



KÜCHEN
ESSZIMMER
WOHNZIMMER
SCHLAFZIMMER
INNENEINRICHTUNG

www.moebel-palm.be

Morsheck 3, B-4760 BÜLLINGEN | T.: +32 80 64 05 50
Mo - Fr: 08 - 18 Uhr | Sa: 10 - 16 Uhr | So: 10 - 17 Uhr



*Dachdeckerei
Bauschreinerei*

Roof-Tec

- *Fassaden*
- *Innenausbau*
- *Schlüsselfertig*
- *Holzmassiv*
- *Holzständer*
- *Steil- & Flachdach*

info@roof-tec.eu

32 engagierte und motivierte Sänger und Sängerinnen Sing-In beschließt Probewoche mit eindrucksvollem Konzert

Von Anne Mettlen

Genau eine Woche nach der ersten Probe stand am 24. August das Abschlusskonzert des „Sing-In“ vom Musikverband Föderkam Ostbelgien in der Pfarrkirche in Rocherath an. Hinter den 32 Teilnehmern lagen im Vorfeld sechs intensive Probeabende und eine Generalprobe unter der Leitung von Els Crommen und den Brüdern Jean-Jacques und Jean Luc Rousseau.

Zum Start des Sing-In gab es eine gemütliche Leseprobe, bei der alle Sängerinnen und Sänger gemeinsam die verschiedenen Stücke, die die musikalische Leitung ausgesucht hatte, ansangen und entdeckten. An den Folgetagen wurde daraufhin zuerst in kleineren, sich konstant verändernden Registern mit allen drei Dozenten und schließlich gemeinsam, wiederum unter stetig wechselnder Leitung, geübt.

Intensive Probewoche

Dieses Probeausmaß innerhalb einer Woche ist für die chorerfahrenen Teilnehmer etwas, was sie meist ausschließlich vom Sing-In kennen, sie jedoch schätzen,

da innerhalb kürzester Zeit ein tolles Konzert auf die Beine gestellt wird. Doch für Dozent Jean-Jacques Rousseau ist ein anderer Punkt fast noch wichtiger: „Natürlich freut man sich auf das Konzert, da es den krönenden Abschluss einer arbeitsintensiven und anstrengenden aber gleichzeitig bereichernden und menschlich angenehmen Woche darstellt. Für mich sind gerade die produktiven und erfolgreichen Proben, die den Sängern etwas vermitteln und beibringen das, was ich als das Besondere beim Sing-In empfinde. Die Arbeit und die Liebe fürs Detail begeistern mich.“

Um beim Sprint in Richtung Konzert nicht in Stress zu verfallen, wurde in diesem Jahr an einem Tag mehr als gewöhnlich geübt. Bei den Proben fehlte höchstens eine Person, denn die Herausforderung mit Sängerinnen und Sängern aus ganz Ostbelgien und der angrenzenden Wallonie einen neuen Chor zu bilden, bei dem es von Schuberts Werken bis hin zu Schlagern der 1920er Jahre geht, riss mit und begeisterte.

Das Abschlusskonzert in der Pfarrkirche von Rocherath war von Abwechslung geprägt, da alle drei Dozenten dank des eigenen musikalischen Stils und der Pro-

bemethode verschiedenste Aspekte mit in das facettenreiche Programm einbrachten. Der Chor präsentierte während mehr als einer Stunde ein Konzert, was von Werken wie „An die Musik“ von Franz Schubert über „Mon hameau“ von Emile Jacques-Dalcroze bis hin zu „Hit the road Jack“ von Percy Mayfield reichte.

„Jedes Lied emotional erzählt und interpretiert“

Jean Luc Rousseau, der in der Musikrichtung der „Variété“ groß geworden ist und Werke dieser Richtung wie „I wish you love“ von Charles Trénet mit dem Chor präsentierte, war begeistert von der Leistung der Teilnehmer: „Wir sind gut vorbereitet und mit genügend Ruhe ins Konzert gegangen. Jeder wusste, was zu tun war. Ich habe während den Proben oft gesagt, dass es wichtig ist, die Geschichten der einzelnen Stücke rüberzubringen, was sehr gut gelungen ist. Die Sängerinnen und Sänger haben jedes Lied emotional erzählt und interpretiert, ich hatte oft eine Gänsehaut.“

In der Mitte des Konzerts gaben die Dozenten ihren Sängerinnen und Sängern eine Pause und traten zu Dritt auf und präsentierten die Stücke „Air“ von Johann Sebastian Bach, „Just the two of us“ von William Withers, Ralph McDonald und William Salter und „All of me“ von Seymour Simons und Gerald Marks und begeisterten ebenfalls das Publikum.

Zum Abschluss durften die Zuschauer bei „Neigen sich die Stunden“ nach kurzer Probe mitsingen und sorgten gemeinsam mit dem Sing-In-Chor, der während des Auftritts unter der Begleitung von Gérard Balla und Martin Schommer stand, für das perfekte Ende. „Wir drei Chorleiter sind voller Respekt und Bewunderung vor dem, was die Teilnehmer während dieser Woche hervorgebracht haben“, schwärmt Jean-Jacques Rousseau abschließend.

Foto: Anne Mettlen



Beim Sing-In wird innerhalb kürzester Zeit ein tolles Konzertprogramm auf die Beine gestellt.

Ein Nachbericht des GrenzEcho

Primacanta – jedes Jahr ein eindrucksvolles Bild

Mit dem musikpädagogischen Konzept „Primacanta – jedem Kind seine Stimme“ werden Primarschullehrer und Kindergärtner in Ostbelgien dazu befähigt, ansprechenden Musikunterricht zu erteilen. In diesem Rahmen findet jedes Jahr ein großes Konzert statt. Fast 200 Kinder präsentierten am Freitag, 17. Mai, im St. Vither Triangel eine tolle Kostprobe ihres Könnens.

Es ist jedes Jahr ein eindrucksvolles Bild im St. Vither Triangel, wenn die Kindergarten- und Grundschulkinder mit ihren bunten T-Shirts vor dem Publikum stehen und lauthals ein Dutzend Lieder singen. Drunter und drüber geht es dabei keineswegs. Die Kinder wissen, was zu tun ist, schließlich wurden sie von ihren Lehrern auf diesen großen Auftritt vorbereitet. Unter der Leitung der Dozenten Marc Lemmens, Barbara Mergelsberg, Guido Niessen und Wolfgang Delnui haben sie am Freitagvormittag noch einmal alle zusammen geprobt, um sich den letzten Feinschliff abzuholen.

Es ist bereits die vierte Staffel des Projekts „Primacanta – jedem Kind seine Stimme“, das in Zusammenarbeit vom

Musikverband Föderkam Ostbelgien, der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft, dem Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Autonomen Hochschule sowie mit der Unterstützung der König-Baudouin-Stiftung durchgeführt wird. Jede Staffel erstreckt sich über zwei Jahre, sodass es bereits das neunte Jahr seit der Einführung ist. Der aufbauende Musikunterricht legt Wert auf Metrum und Bewegung, Singen und Rhythmus. Hierzu gehören auch weitere Aspekte wie etwa die Gehörbildung.

Die Kinder präsentierten teils eigene Kompositionen der Dozenten, aber auch Lieder wie „Ich bin Wolfgang Amadeus“ (Fredy Jirovec), „Jazz Waltz“ oder traditionelle Lieder wie „Kookaburra“, „Tarantella“ oder „Chiribim Chiribom“. Nach dem diesjährigen Halbzeitkonzert dürfen sich die Angehörigen im nächsten Jahr auf das große Abschlusskonzert freuen.

Förderpreis für die SGO Eupen

Anlässlich des Halbzeitkonzerts wurde zum zweiten Mal das Gütesiegel „Louise in

Ré“ verliehen. Der Kinderfonds Louise Connet und Benny Keutgen, der von der König-Baudouin-Stiftung verwaltet wird, hat sich die Förderung von Kinder- und Jugendmusik zum Ziel gesetzt, unter anderem in den Schulen, weshalb dieser Förderpreis ins Leben gerufen wurde. Vor zwei Jahren wurde die Gemeindeschule Iveldingen finanziell unterstützt. Diesmal bekam sie das Gütesiegel in Form einer Urkunde als Anerkennung für die tolle Fortsetzung der Arbeit verliehen.

Den Förderpreis in Höhe von 5.000 Euro erhält für die Periode 2024-2026 die Städtische Grundschule Oberstadt (SGO) Eupen. Wie Jurymitglied Hans Reul anlässlich der Verleihung des Preises zu berichten wusste, wurden viele schöne Projekte eingereicht. An der SGO Eupen singen täglich über 450 Kinder; Lehrer der Schule nehmen auch regelmäßig an „Primacanta“-Workshops teil.

Anlässlich des Schulfestes plant die Schule ein großes Musical mit dem Titel „Kunterbunt“. Zu diesem Zweck wird der diesjährige Förderpreis des Gütesiegels „Louise in Ré“ dienen.

Jedes Jahr ein eindrucksvolles Bild.



Vierte Auflage des „Walking Singers“-Projektes in Lommersweiler Musiker sind oft naturverbunden

Am Samstag, 1. Juni, hatte der Musikverband Födekam in Zusammenarbeit mit AVES-Ostkantone und mit Unterstützung des Landfrauenverbands erneut zum Projekt „The Walking Singers“ eingeladen.

Die eintägige Veranstaltung richtete sich an Sängerinnen und Sänger, die gleichzeitig Interesse an der Natur zeigen. Musiker zeigen sich als gefühlsvolle Menschen meist der Natur verbunden – das ist die Grundidee hinter der Veranstaltung. Das abgerundete Konzept ist demnach denkbar einfach: Lieder einstudieren und diese später draußen unter freiem Himmel vortragen.

Während am Vormittag unter der Leitung von Heinz Piront an den Chorliedern gearbeitet wurde, folgte am Nachmittag eine vier Kilometer lange naturkundliche Exkursion durch die Umgebung von Lommersweiler.

Die gut 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden in der Cafeteria „Op de Millewääsch“ in Lommersweiler ideale Bedingungen vor. Heinz Piront erarbeitete hier ein abwechslungsreiches Programm. Es war wieder einmal erstaunlich, wie schnell der so spontan entstandene gemischte Chor sich mit den neuen Liedern zurecht fand und schon bis Mittag sein kleines Konzertprogramm erarbeitet hatte. Chorleiter Heinz Piront verstand es bestens, alle Beteiligten mit vielen Konzepten anspruchsvoller Chormusik vertraut zu machen und somit Gesangunterricht und Stimmbildung mit in das Geschehen einzuflechten.

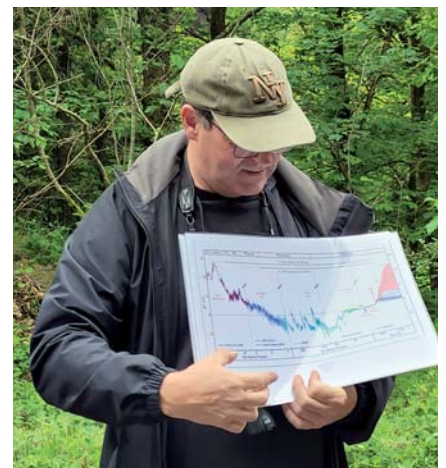
Nach der Mittagspause zog die Gesangsgruppe dann los zur Naturentdeckung. In regelmäßigen Stopps bereicherte Gerhard Reuter, Bildungsreferent bei AVES-Ostkantone und selbst Sänger und Musiker, den Spazierweg mit einer Reihe von Ausführungen. Vom Vogelgesang bis über die Sinneswahrnehmungen innerhalb der Natur und die Kraftschöpfung beim Innehalten, beim Lauschen und tiefen intensiven Atmen. Es ging um Fledermäuse, Eulen, invasive Arten und und und ... Dazu stets bereit und zur Stelle: Heinz Piront,



Unterwegs werden die zuvor einstudierten Lieder angestimmt.

der während des Weges die am Vormittag einstudierten Lieder anzählte und dirigierte. Der Gesang in der freien Natur wurde zu einem tiefgreifenden Erlebnis für alle.

So verging der Tag wie im Flug und beim abschließenden Kaffeekränzchen war man sich einig: Es war eine sehr gelungene Veranstaltung gewesen. Schon jetzt freut man sich auf eine Neuauflage im kommenden Jahr, dann vielleicht auch mal im



Interessante Ausführungen von Gerhard Reuter.

Eupener oder Raerener Raum. Ewald Zanzen, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Verbandes Födekam und Initiator des Projektes im Jahre 2019, aber auch Steven Gass (mit Yannick Plumacher Geschäftsführer des Verbandes) bedankten sich bei allen Beteiligten, nicht zuletzt aber auch beim Wettergott, der die Veranstaltung vom Regen verschont hatte.

Text: Gerhard Reuter
Fotos: Gerhard Reuter und Claudia Velz

födekam

Musikverband Ostbelgien VoG

**Öffnungszeiten
des Verbandssekretariats**

Montags bis freitags
von 9.00 bis 12.00 Uhr

Andere Uhrzeiten sind auf Anfrage
möglich.

**Kontakt: 080/22 65 55
info@foedekam.be**

Großzügige Spende Carmina Viva unterstützt Hof Peters

Bei seinem diesjährigen Frühjahrskonzert unter dem Motto „GET LUCKY“ sammelte das Vokalensemble Carmina Viva unter der Leitung von Rainer Hilger Spendengelder für den Hof Peters in Emmels. Der Hof Peters ist ein Sozial- und Eingliederungsbetrieb, der Menschen, die besondere Unterstützung benötigen, eine wertvolle Arbeits- und Lebensperspektive bietet. Mitte Juni fand die feierliche Scheckübergabe statt, bei der Vertreter des Chores den Verantwortlichen von Hof Peters stolz einen Betrag von 1.500 Euro überreichten. „Wir freuen uns sehr, dass wir durch unser Konzert einen Beitrag dazu leisten können, dass Menschen auf dem Hof Peters die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um ihre Zukunft positiv zu gestalten,“ erklärte Daniel Klinkenberg, Präsident von Carmina Viva. „Musik hat die Kraft, Brücken zu bauen und Menschen zusammenzubringen. Dieses Konzert war ein wunderbares Beispiel dafür, wie Musik und soziales Engagement Hand in Hand gehen können.“

Die Verantwortlichen des Hof Peters bedankten sich herzlich für die Spende und betonten die Bedeutung solcher Unterstützung für ihre Arbeit. „Dank Vereinigungen wie Carmina Viva können wir einen wunderbaren Arbeitsplatz mit Zukunft schaffen,“ so Annika Krings, Koordinatorin beim Hof Peters.

Chorprojekt von „Da Capo“, Eupen „Von Jukebox bis Spotify“

Der Eupener Chor „Da Capo“ hat auf der Suche nach neuen Sängern und Sängerinnen ein originelles Chorprojekt gestartet. Mit dem Titel „Von Jukebox bis Spotify“ spricht der Chor alte und neue Musikbegeisterte an.

„Da Capo“ ist ein vierstimmiger gemischter Chor mit einem vielschichtigen Repertoire, der seit 2024 unter der Leitung von Thomas Rothkranz steht. Bei einem Konzert am 14. Juni 2025 in Walhorn werden bei diesem Projekt Hits von 1930 bis heute in mehreren Sprachen aufgeführt. Zu diesem Chorprojekt richtet „Da Capo“ sich auch an neue Sängerinnen und Sänger. „Bis zur Aufführung oder darüber hinaus“ hofft man, mit dieser Idee neue Interessenten ansprechen zu können.

Geprobt wird immer freitags von 19 bis 21 Uhr im Animationszentrum Ephata in Eupen. Interessenten können sich nach 17 Uhr telefonisch unter 0473/278150 melden oder eine E-Mail an dacapo.eupen@gmail.com senden.

Kgl. Madrigalchor St.Vith sucht Dirigent:in

Das mehrsprachige Repertoire des Kgl. Madrigalchores St. Vith erstreckt sich von geistlicher Chormusik und klassischen Stücken über zeitgenössische Kompositionen bis hin zu Traditionals und Gospels. Kurz gesagt, Chormusik aus fünf Jahrhunderten. Der Chor tritt zu den kirchlichen Hochfesten auf, geht alle zwei Jahre auf Auslandsreise und richtet gemeinsam mit dem Streichorchester St.Vith erfolgreich die Pfingstmesse und das Adventskonzert aus.

Wenn Sie der/die zukünftige Wunsch-Chorleiter:in sind, sollten Sie den Chor am Klavier begleiten können - einschließlich Stimmbildung und Körperarbeit - Zeit für Auftritte und Konzerte haben und vor allem Spaß an der Arbeit mit etwa 40 Sängerinnen und Sängern (SATB), die offen für Neues sind.

Bei Interesse und für weitere Details, bitte Kontakt aufnehmen mit Daniel Sproten unter 0472/310 074.



Kgl. MADRIGALCHOR ST.VITH

Am 21. September in Lontzen

Dekanatstreffen der Kirchenchöre

Das 99. Dekanatstreffen der Chöre des Dekanats Eupen-Kelmis findet am Samstag, 21. September statt. Das Treffen beginnt um 19 Uhr mit der Eucharistiefeier in der St. Hubertus Pfarrkirche zu Lontzen. Die Messe wird vom Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Lontzen in Gemeinschaft mit dem Klosterchor Herbesthal-Baum gestaltet. Das Motto lautet dabei „Wir bauen ein Haus“.

Für Richard Rotheudt, Präsident des Lontzener Chores, ist dieses Motto und das Dekanatstreffen eine schöne Sache: gemeinsam Singen, sich erinnern, Gemeinschaft erleben... Singen im Chor ist für ihn Entspannung. Und gemeinsam einen Gottesdienst mit dem Gesang gestalten ist ihm wichtig.

Nach der Messe sind alle zur Hubertushalle eingeladen, wo die anderen fünf

Chöre jeweils drei Chorwerke darbieten. Bei dieser Saalfeier werden ebenfalls einige Gemeinschaftslieder gesungen, gemäß dem Motto „Wir bauen ein Haus“. Natürlich ist die „dritte Halbzeit“ ebenfalls ein Bestandteil des Dekanatstreffens. Beim geselligen Zusammensein wird der Inhalt von so manchem Glas seinen Weg finden, nicht nur „von der Traube in die Tonne“...

Abschiedskonzert am Sonntag 17. November

Vocalensemble Pro Arte verabschiedet sich



Das aktuelle Ensemble unter der Leitung von Hans Leenders

Das Eupener Vocalensemble Pro Arte läßt am Sonntag, 17. November, zu seinem Abschiedskonzert in die St. Nikolaus-Pfarrkirche ein.

Das Ensemble wurde im Jahre 1976, also vor beinahe 50 Jahren, von dem Eupener Sänger Kurt Brammert gegründet. Es besteht aus jeweils vier Sängerinnen und vier Sängern, die sich zum Ziel gesetzt haben, in kleiner Besetzung Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne lebendig und stilecht zu gestalten. "Pro Arte" ist seit 1984 ununterbrochen in der Exzellenzklasse eingestuft und konnte zuletzt 2019 wieder den Status „mit besonderer künstlerischer Auszeichnung“ erreichen.

Pro Arte arbeitete im Laufe seiner Geschichte mit namhaften Dirigenten aus der Euregio zusammen, u.a. Guido Jardon, Professor und Direktor des Institut Royal Supérieur de Musique et de Pédagogie (IMEP) in Namur, oder Thomas Beaujean, Chordirigent aus Aachen. Derzeit steht Pro Arte unter der Leitung von Hans Leenders, Hauptfachdozent für Chorleitung am Conservatorium Maastricht und Leiter des semiprofessionellen Kammerchors Studium Chorale, Maastricht.

Nach nun fast 50 Jahren verabschiedet sich Pro Arte aus der Eupener Chorwelt, ganz nach dem Motto „man soll aufhören, wenn es am schönsten ist“. Dieser Abschied erfolgt mit einem festlichen Konzert am Sonntag, 17. November um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus in der Eupener Oberstadt. Aus diesem besonderen Anlass hat das Ensemble den limburgischen Bariton Vincent Kusters, Gewinner u.a. des Schumann-Sängerwettbewerbs in Zwickau (Sachsen), eingela-

den, der gemeinsam mit Hans Leenders das Konzert mit Werken für Orgel und Gesang bereichern wird.

Pro Arte freut sich, möglichst viele ehemalige Sänger*innen und Dirigenten sowie langjährige Freund*innen des Ensembles zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen und anschließend bei einem Umtrunk gemeinsam auf Pro Arte anzustoßen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.



Die Besetzung bei der Gründung von Pro Arte unter der Leitung von Paul Derwahl



#klassikanbieter

27.
OKT
19.00 Uhr

John Williams

**ORCHESTRE PHILHARMONIQUE
ROYAL DE LIÈGE**

SINFONISCHES KONZERT
TRIANGEL ST. VITH

